

MITTEILUNGSBLATT

2022



DAV

Deutscher Alpenverein  
Sektion Treuchtlingen





## Ich kümmere mich um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

LVM-Versicherungsagentur

**Peter Hornung**

Am Birkhof 11  
91781 Weißenburg i.Bay.  
Telefon 09141 71709  
[info@hornung.lvm.de](mailto:info@hornung.lvm.de)



**LVM**  
VERSICHERUNG

# Inhaltsverzeichnis

<b>Grußwort des ersten Vorsitzenden</b>	<b>3</b>
<b>Die Vorstandschaft der Sektion</b>	<b>4</b>
<b>Referat und Beiräte</b>	<b>5</b>
<b>Ehrung für langjährige Mitgliedschaft</b>	<b>6</b>
<b>Neue Mitglieder 2021</b>	<b>8</b>
<b>Die Sektion im Internet</b>	<b>8</b>
<b>Informationen der Vorstandschaft</b>	<b>10</b>
<b>Jahreshauptversammlung 2022</b>	<b>11</b>
<b>Jahresbeiträge 2022</b>	<b>12</b>
<b>Jahresausweise und Mitteilungsblatt</b>	<b>13</b>
<b>Erwerb der Mitgliedschaft</b>	<b>14</b>
<b>Kündigung der Mitgliedschaft</b>	<b>14</b>
<b>Aus den Abteilungen</b>	<b>15</b>
Bouldern und Klettern	15
Bericht über den Bergsteigerchor 2021	17

MTB- Gruppe	19
Bericht aus der Jugend	20
Heimatwanderungen	22
Familiengruppe	31
Lift und Loipe	33
<b>Der Tourenreferent berichtet</b>	<b>34</b>
<b>Tourenberichte 2021</b>	<b>37</b>
<b>Berg- und Wandertouren 2022</b>	<b>60</b>
Anmeldung zu Touren	89
Erklärung Gemeinschafts- und Führungstouren	90
<b>Ausrüstungsverleih</b>	<b>93</b>
<b>Terminkalender Bergsteigerchor</b>	<b>94</b>
<b>Sonstige Termine</b>	<b>94</b>
<b>DAV Treuchtlingen Bibliothek/Katalog</b>	<b>95</b>
<b>Impressum</b>	<b>97</b>

# Grußwort des ersten Vorsitzenden

Liebe Kameradinnen und Kameraden,  
leider hatte auch 2021 die Corona-Pandemie einen großen Einfluss auf unser Tourenprogramm und die Aktivitäten unserer Gruppen. Bis zum Sommer waren praktisch keinerlei Aktionen möglich. Glücklicherweise konnten ab dem Sommer durch Lockerungen der Auflagen viele Touren wieder ermöglicht werden. Näheres dazu könnt ihr dem Bericht des Tourenreferenten und den Berichten der Gruppen entnehmen.

Auch unsere Hauptversammlung musste mehrmals verschoben werden und konnte letztendlich erst im September in der Stadthalle stattfinden. Vielen Dank an dieser Stelle von der gesamten Vorstandschaft für die Wiederwahl. Weiterhin wurde eine aktualisierte Satzung verabschiedet, Beiräte und Ehrenräte gewählt und eine Beitragserhöhung beschlossen. Diese wurde durch gestiegene Umlagen an den Hauptverein (Digitalisierungsoffensive, Hüttenumlage und Klimabeitrag) nötig.

Im Oktober konnten wir ein tolles Tourenprogramm für 2022 aufstellen. Hier sollte für jeden etwas dabei sein. Leider fehlen uns nach wie vor Freiwillige, um sich zum Fachübungsleiter oder Trainer C ausbilden zu lassen. Bei Interesse hieran wenden Sie sich bitte an mich.

Kleine Investitionen flossen 2021 in ein großes Banner an unserem Vereinsheim, das vom Zug aus für unseren Verein wirbt. Weiterhin wurde ein satellitengestütztes Notrufsystem für unsere Touren angeschafft. Hiermit kann unabhängig vom Mobilfunknetz im Falle eines Falles Hilfe angefordert werden. Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern für Ihre Treue und Ihr Engagement im Verein bedanken. Uns allen wünsche ich ein schönes Bergjahr 2022.

Berg heil und bleibt gesund,  
Matthias

# Die Vorstandschaft der Sektion

## 1. Vorsitzender:

Matthias Paukner, [matthiaspaukner@davtreuchtlingen.de](mailto:matthiaspaukner@davtreuchtlingen.de), 09142/2729557

## 2. Vorsitzender:

Samet Jahja, [sametjahja@davtreuchtlingen.de](mailto:sametjahja@davtreuchtlingen.de), 0171 - 6427163

## Schatzmeisterin:

Alexandra Wunderlich, [alexandrawunderlich@davtreuchtlingen.de](mailto:alexandrawunderlich@davtreuchtlingen.de)

## Schriftführerin:

Karoline Pfahler, [karolinepfahler@davtreuchtlingen.de](mailto:karolinepfahler@davtreuchtlingen.de), 09142/2111

## Jugendreferent:

Alexander Mlinzk, [alexandermlinzk@davtreuchtlingen.de](mailto:alexandermlinzk@davtreuchtlingen.de)

Pils-Cocktail-Bar  
*„El Picante“*

*Wallmüller Stuben*  
*Las Tapas*

**Restaurant Wallmüller-Stuben**  
Inh.: Markus Menk  
Hauptstraße 2  
91757 Treuchtlingen  
Tel. 09142-975353 Fax 09142-975355  
Internet: [www.wallmueller-stuben.de](http://www.wallmueller-stuben.de)  
Öffnungszeiten: tägl. von 11.30 - 15 Uhr  
und 18 Uhr - Schluss



# Referat und Beiräte

## **Tourenreferentin im Beirat:**

Angelika Rosenbauer, [angelikarosenbauer@davtreuchtlingen.de](mailto:angelikarosenbauer@davtreuchtlingen.de)

## **Jugend im Beirat:**

Markus Hauber 0157/8783770 [markus-hauber@gmx.de](mailto:markus-hauber@gmx.de)

## **Klettern im Beirat:**

Günter Horndasch 09145/836520 [honde@web.de](mailto:honde@web.de)

## **Familiengruppe:**

Mirjam Paukner [mirjampaukner@gmail.com](mailto:mirjampaukner@gmail.com)

## **Brunnenkopf im Beirat:**

Arthur Rosenbauer 09142/3030 [arthur.rosenbauer@t-online.de](mailto:arthur.rosenbauer@t-online.de)

## **Naturschutz im Beirat:**

Moni Rosenbauer

## **Abt. Skilauf - techn. Dienst im Beirat:**

Walter Pfahler 09142/2111

## **Freier Beirat:**

Stefan Hüttinger, Erich Gehring, Ute Hüttinger, Margret Bruns, Stefan Baum, Sigggi Schmidt, Rudi Wiedemann

## **Öffentlichkeitsarbeit:**

Kay Mlinzk 09143/836757

## **Kassenprüfer:**

Christine Wetzels, Dagmar Veit

## **Klettersteinbruch / Pflege:**

Kay Mlinzk 09143/836757

## **Ehrenrat:**

Karl Meier, Werner Baum, Matthias Paukner

## **Ehrenmitglieder:**

Herr Heinrich Fuchs, Treuchtlingen,

Herr Karl Meier, Eichstätt,

Herr Gerd Hornung, Treuchtlingen

# Ehrung für langjährige Mitgliedschaft

Für erwiesene Vereinstreue werden Mitglieder geehrt, welche seit 25, 40, 50 und 70 Jahren dem Deutschen Alpenverein angehören. Die Jubiläumsjahre werden ab dem Eintritt zum Deutschen Alpenverein gezählt. Die Ehrung findet am Edelweißabend, 5.11.2022 ab 19:00 Uhr, in der Stadthalle statt. Alle nachstehend genannten Jubilare erhalten eine persönliche Einladung. Sollten Sie nicht genannt sein, so setzen Sie sich bitte mit der Vorstandschaft in Verbindung. Wir gratulieren recht herzlich.

Jubilare 70 Jahre: Heinrich Fuchs, Werner Rabus.

Jubilare 50 Jahre: Rudolf Wiedemann, Anni Eger.

Jubilare 40 Jahre: Werner Mödl, Doris Schikora, Josef Wiesbeck, Walter Pfahler, Timo Reulein, Christa Baum, Birgit Fischer, Irmgard Mödl.

Jubilare 25 Jahre: Barbara Taube, Jens Vedder.

## Runde Geburtstage 2021

Ihren 60. Geburtstag feiern: Hartmut Mauersberger, Edith Wenderlein, Gerlinde Otters, Katrin Knüpfer, Gabriele Foltis, Manfred Schwegler.

Ihren 70. Geburtstag feiern: Johann Wiedemann, Gert Enzelberger, Ingrid Gerstner, Emmi Herrmann, Horst Bretschneider, Walter Uhlig, Luise Baum, Jürgen Hertlein, Marianne Bautze, Wolfgang Bartke, Helmut Tröster, Brigitte Herrmann.



Ihren 80. Geburtstag feiern: Arthur Hansel, Günter Schmidt, Hubert Becker, Karl Kreichauf, Hannelore Posch, Irmgard Mödl,

Ihren 85. Geburtstag feiern: Werner Mödl, Helga Schmidt, Hannelore Böhm, Anneliese Dippel, Helma Klitzsch.

**Die Sektion trauert** um ihre verstorbenen Mitglieder. Wir gedenken der Verstorbenen in Dankbarkeit für die Treue, die sie der Sektion und dem Alpenverein gehalten haben:



Edeltraud Reinwald (12.01.2019)  
Sabine Knappe (13.01.2021)  
Karl Meyer (26.02.2021)  
Joachim Mößner (18.05.2021)  
Fritz Korn (25.04.2021)



Hedwig Hammel (30.08.2021)

Wir werden unseren verstorbenen Mitgliedern stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

# Neue Mitglieder 2021

Wir heißen unsere neuen Mitglieder herzlich willkommen:

Vanessa Vogel, Mathias Denk, Stefanie Wieser, Peter Wieser, Moritz Wieser, Tobias Wieser, Renate Friedrich, Sibylle Krois, Franziska Burger, Stefan Buchstaller, Jana Roth, Christian Wißmüller, Maria Güllich, Maximilian Rammler, Linda Kauth, Katja Kunerth, Melissa Eckert, Mario Eckert, Moritz Eckert, Joscho Eckert, Paula Eckert, Nikolay Islyamov, Irina Sheverneva, Aysegül Deli Chasan, Alois Nirschl, Frieda Meyer, Timo Pittner.

Mitgliederstand 05.11.2021 : **571**

davon A-Mitglieder : **288**

B-Mitglieder (Ehegatte) : **137**

C-Mitglieder (Gast-Mitglied) : **20**

D-Mitglieder (Junioren) : **45**

K/J-Mitglieder (Kind/Jugend) : **31**

K/J-Mitglieder in der Familie : **50**

## Die Sektion im Internet

Unsere Sektion ist im Internet vertreten. So kann sich jeder jederzeit über Aktuelles im Verein informieren. Neben Kontaktdaten, dem Tourenprogramm, der Vorstandschaft und dem Beirat, finden sich auch die verschiedenen Abteilungen und Tourenberichte dort. Unser Sektionskalender zeigt immer die nächsten Veranstaltungen. Neben der Internetseite gibt es auch einen E-Mail Verteiler, der von der Vorstandschaft betrieben wird und mit aktuellen Informationen rund um den Verein und dessen Aktivitäten informiert. Wir empfehlen unseren Mitgliedern und Freunden den Eintrag in den Verteiler. Unsere Schriftführerin Karoline Pfahler (E-Mail: [info@davtreuchtingen.de](mailto:info@davtreuchtingen.de), Tel. 09142/2111) trägt Sie gerne ein. Selbstverständlich kann man sich jederzeit, unkompliziert wieder abmelden.

[www.davtreuchtingen.de](http://www.davtreuchtingen.de)

[info@davtreuchtingen.de](mailto:info@davtreuchtingen.de)



Weiterbildungsstätte für Allgemeinpharmazie  
Homöopathie und Naturheilverfahren  
QM zertifiziert

*Wir haben Zeit für Ihre Gesundheit!*

Bahnhofstraße 17, 91757 Treuchtlingen, Telefon (09142) 3438  
[www.stadtapotheke-treuchtlingen.de](http://www.stadtapotheke-treuchtlingen.de), [info@stadtapotheke-treuchtlingen.de](mailto:info@stadtapotheke-treuchtlingen.de)

**Erich Gehring**  
Steinmetz- u.  
Steinbildhauermeister  
Am Kohlerberg 4  
91757 Treuchtlingen-  
Gundelsheim  
Telefon 0 91 42/20 11 30  
Telefax 0 91 42/20 12 38

NATURSTEINVERARBEITUNG  
STEINMETZARBEITEN - GRABMALE  
MEISTERBETRIEB  
STEIN  
GEHRING

# Informationen der Vorstandschaft

## Persönliche Daten

**Zur Aktualisierung unseres Mitgliederverzeichnisses sind Sie verpflichtet, Änderungen persönlicher Daten (Anschrift, Familienstand, E-Mail-Adresse etc.) umgehend der Vorstandschaft zu melden. Hat sich Ihre Kontonummer bzw. Bankverbindung geändert, teilen Sie uns dies bitte umgehend mit! Wenn Sie diese organisatorische Notwendigkeit nicht beachten, müssen wir Ihnen leider die Kosten berechnen, die durch einen Rücklauf der Lastschrift entstehen.**

## Versicherungsschutz unserer Mitglieder:

Der umfassende Grundschutz für alle Bergaktivitäten ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten. Das leistet der Alpine Sicherheitsservice (ASS):

- Erstattung der Kosten bis zu 25.000 Euro je Person für Such-, Bergungs- und Rettungskosten bei Bergunfällen
- Erstattung der Kosten der notwendigen medizinischen Hilfe (Arzt, Krankenhaus) im Ausland bei Unfallverletzung während der Ausübung von Alpinsport
- 24 Stunden Notrufzentrale bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung von Alpinsport
- Absicherung der gesetzlichen Haftpflichtansprüche (Generali Lloyd Versicherungs AG) aus Personenschäden mit bis zu 1,5 Mio. Euro oder aus Sachschäden mit bis zu 150.000 Euro, sofern sich diese Ansprüche aus den genannten sportlichen Aktivitäten nach §3 Nr.1 bis 3 AHB ergeben; weltweiter Geltungsbereich bei Bergnot oder Ausübung von Alpinsport (s. § 1 VB ASS 2007)
- 24 Stunden Alpiner Sicherheits-Service +49 (0) 89 6 24 24-393 ohne Gewähr, ausführlich im Internet unter [www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de) zu finden.

## **Bankverbindung des Deutschen Alpenvereins Treuchtlingen**

Sparkasse Mfr-Süd

IBAN: DE88 7645 0000 0220 5333 01

BIC: BYLADEM1SRS

# Jahreshauptversammlung 2022

Satzungsgemäß (§17) laden wir hiermit die Sektionsmitglieder zur ordentlichen Mitglieder- und Jahreshauptversammlung voraussichtlich am 18.02.2022 um 19.00 Uhr in die Stadthalle in Treuchtlingen ein. Je nach Coronalage ist eine Verschiebung auf einen späteren Termin möglich. Dies wird fristgerecht über den Email Verteiler, unsere Homepage und der Zeitung bekanntgegeben.

## Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Gedenken an die Verstorbenen
3. Geschäftsbericht der Vorstandschaft
4. Berichte der Abteilungs- und Referatsleiter
5. Kassenbericht
6. Haushaltsvoranschlag
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Bestätigung des Jugendreferenten
9. Anträge und Verschiedenes

Anträge zu Punkt 9 der Tagesordnung richten Sie bitte spätestens bis 11.02.2022, in schriftlicher Form an: DAV Geschäftsstelle, Karoline Pfahler, Ludwig-Thoma-Str. 22, Treuchtlingen.



Pächter: Fam. Avgoustis · Jahnstr. 14 · 91757 Treuchtlingen

## Jahresbeiträge 2022

Für das Jahr 2022 gelten folgende Jahresbeiträge:

<b>A-Mitglieder</b> (ab vollendetem 26. Lebensjahr)	62,- Euro
<b>B-Mitglieder</b> ab 26 Jahre (Ehegatte)	36,- Euro
<b>C-Mitglieder</b> (Gast)	25,- Euro
<b>Junior</b> (19 bis 25 Jahre)	32,50 Euro
<b>Jugendbergsteiger</b> (bis 18 Jahre)	16,- Euro
<b>Kinder und Jugendliche in der Familie</b> (bis 18 Jahre)	0 Euro

**Unterstützt durch den  
Gewinn-Sparverein der  
Sparda-Bank München e.V.**

**Sparda-Bank**

**[www.sparda-m.de](http://www.sparda-m.de)**

## Jahresausweise und Mitteilungsblatt

Das Mitteilungsblatt der Sektion wird zusammen mit dem DAV Jahresausweis im Januar versandt. Der Jahresbeitrag wird im Januar per Lastschrift von Ihrem Konto abgebucht. Dieser Ausweis (Scheckkarte) muss aus dem Anschreiben herausgelöst und vom Mitglied mit Vor- und Zuname unterschrieben werden. Der Ausweis hat nur Gültigkeit in Verbindung mit einem gültigen Personalausweis.

# Erwerb der Mitgliedschaft

Mitglied beim Deutschen Alpenverein und unserer Sektion können Sie das ganze Jahr über werden, indem Sie uns einen Aufnahmeantrag mit Bankeinzugsermächtigung zukommen lassen. Der Aufnahmeantrag ist aus dem Internet, per E-Mail und auf telefonische Anforderung erhältlich.

# Kündigung der Mitgliedschaft

Wenn Sie die Mitgliedschaft beim Deutschen Alpenverein beenden möchten, muss uns Ihre Kündigung bis spätestens 30. September des jeweiligen Jahres zugegangen sein.



**Inspirierende Ausstellungen**

**Bad-Renovierung Komplett**

**Verlegeservice Meisterbetrieb**

**Fliesen**

**Natursteine Großformate**

**Fachkompetenz in Beratung und Ausführung**

Sehen. Fühlen. **Fliesen.**

Für alle die mehr wollen.  
Modernes & schönes Wohnen.

1961 - 2021 **60**

**FLIESEN** 

**SCHMIDT**

**91595 Burgoberbach & 91801 Markt Berolzheim**

Im Herrmannshof 20      Wettelsheimer Str. 20-22  
Tel. 09805 / 932464      Tel. 09146 / 95000

[www.fliesenschmidt.info](http://www.fliesenschmidt.info)



# Aus den Abteilungen

## Bouldern und Klettern

Seit ihrer Eröffnung im Jahr 2015 erfreut sich die Boulder- und Kletterhalle in Treuchtlingen am Adventure Campus größter Beliebtheit. Mehrmals im Jahr werden dort neue Routen geschraubt und ein Boulderwettkampf veranstaltet. Auch die Eröffnung des Klettersteinbruchs bei Möhren war für die immer größer werdende Fangemeinde des Klettersports eine große Freude. Die Öffnungszeiten der Boulder- und Kletterhalle werden ausschließlich ehrenamtlich durch Mitglieder der drei Sektionen Treuchtlingen, Gunzenhausen und Weißenburg übernommen und in Eigenregie verwaltet. Auch die Routen werden durch eine Schraubergruppe, bestehend aus Mitgliedern der drei Sektionen, regelmäßig neu gestaltet. Die Öffnungstage sind auf die drei Sektionen aufgeteilt.

aktuelle Öffnungszeiten 2021/2022:

Di: 17:30-21:30 Uhr (Treuchtlingen)

Do: 17:30-21:30 Uhr (Gunzenhausen)

So: 14:00-19:00 Uhr (Weißenburg)

Bedingt durch die Corona Pandemie können die Öffnungszeiten abweichen oder komplett entfallen. Die neuesten Informationen gibt es auf der Internetseite der Hochschule.

Aktuelle Preise:

Erwachsene 6€

DAV-Mitglieder\* 5€

Unter 18 4€

\*Der Rabatt gilt nur für die Mitglieder der Sektionen Treuchtlingen, Weißenburg und Gunzenhausen.

Wo: Campus "Hochschule für angewandtes Management", Hahnenkammstraße 19, 91757 Treuchtlingen

Wichtig zu wissen:

Die Halle ist im Winterhalbjahr geöffnet – voraussichtlich bis Ostern. Bei Bedarf können Kletterschuhe gegen eine Gebühr von 2,50 Euro ausgeliehen werden. Für Kletterausrüstung (Gurte, Sicherungsgeräte, Expressen, Seil) ist an den offiziellen Öffnungszeiten selbst zu sorgen! Gäste, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, benötigen die schriftliche Einverständniserklärung einer erziehungsberechtigten Person. Formulare sowie die Hallenordnung finden Sie direkt zum Download auf der Homepage der Hochschule.



**MÖBEL RACHINGER**

FÜR IHR ZUHAUSE  
WOHNEN | KÜCHEN  
BÖDEN | TÜREN

**MÖBEL RACHINGER  
JETZT IN  
NEUEM DESIGN.**

Industriestraße 1 | 91807 Solnhofen  
MO-FR 9 - 18 Uhr | DO 9 - 20 Uhr | SA 9 - 16 Uhr

# Bericht über den Bergsteigerchor 2021

Grund zur Freude ist das Bestehen des Männerchores seit 45 Jahren!

Getreu dem Leitbild des DAV haben wir uns dem hehren Ziel verschrieben, Zitat: "[...] neben dem intensiven Erleben von Natur und sich selbst, sowie der Auseinandersetzung mit Kultur, Geschichte und Tradition. Der DAV ist offen für alle, die sich mit seinen Werten und Zielen identifizieren und der DAV leistet einen Beitrag für den Zusammenhalt und den Dialog der Generationen, also zu einer generationengerechten Grundhaltung." Unsere Körperkräfte sind geschwunden, nicht aber die Freude am Erhalt von Kulturgut und Traditionen. Das Liedgut der Berge u.a. zu pflegen, betrachten wir als unsere wichtigste Aufgabe, dazu noch den ungebrochenen Zusammenhalt aller Sänger über einen langen Zeitraum und in allen Lebenslagen - Inzwischen sind 45 Jahre daraus geworden, alle Mitglieder des Chores betrachten sich als Familie, sozusagen als ein verschworener „Haufen“. Corona hat uns alles abverlangt und tut es ja noch immer (und aktuell wieder aufs Neue), und die Politik hat gerade uns Musiker, speziell die Singenden, zu „Gefährdern“ abgestempelt, denen man nun schon fast 20 Monate ihren wichtigsten Lebensinhalt genommen hat. Umso mehr freut es mich, dass uns der Hauptverein in seiner Zeitschrift PANORAMA einen Platz eingeräumt, sozusagen als Würdigung unserer Leistung, und meinen Beitrag in der Ausgabe 4/2021 veröffentlicht hat. Von diesen 45 Jahren des Bestehens entfallen auf mich als Chorleiterin 38 Jahre. Grund genug, an ein Beenden meiner Tätigkeit in diesem Ehrenamt zu denken, das ich mit großer Freude und ungebrochenem Elan und absolut dienlich über die vielen Jahre ausgeübt habe. Solange mir vom Vorstand der Sektion die nötige ( und wichtige ) Unterstützung moralisch und finanziell zugesagt wird, kann ich, beste Gesundheit natürlich vorausgesetzt, vielleicht die restlichen Jahre bis zum 50-jährigen Bestehen des Chores noch ableisten. Wir sind zu einer „Solidargemeinschaft“ geworden, einer Gemeinschaft, in der keinerlei Unterschied gemacht wird zwischen Mitgliedern, Nichtmitgliedern und Nicht-mehr-Mitgliedern, und nur so funktioniert „Chor“. Nicht anders läuft es auch in allen anderen DAV Männerchören. Wir bringen dem Verein neben den Mitgliedsbeiträgen vor allem die viel wichtigere Ehre. An dieser Stelle möchte ich ein herzliches DANKESCHÖN an die Stadt Treuchtlingen aussprechen, die für das Bürgerhaus anfallende Mieten großzügig übernommen und bis Ende 2022 ausgesetzt hat. Als Probenort wurde uns, wegen der Sperrung

des Bürgerhauses, die Stadthalle und alternativ das alte Forsthaus zur Verfügung gestellt. Noch ein Hinweis in eigener Sache:

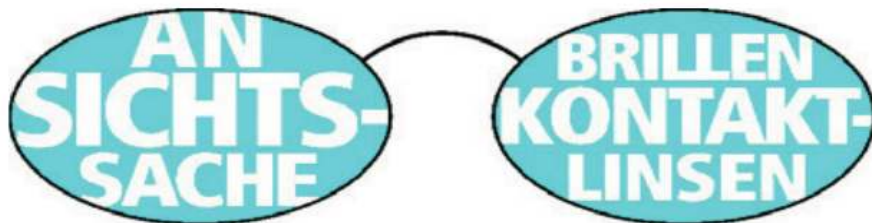
2 Sänger sind neu zum Männerchor gekommen und sofort sehr herzlich aufgenommen worden. Sie werden „schluckzessive“ in unser 250 Lieder umfassendes Repertoire eingeführt. Bleibt nur zu hoffen, dass der natürliche Aderlass noch ein wenig auf sich warten lässt. Die Sektion Weißenburg hat den Bergsteigerchor zur Mitgestaltung der im September 2021 geplanten 100-Jahrfeier eingeladen, doch wir haben mit der Absage gerechnet, die auch gekommen ist, da die Stadt Weißenburg keinen ihrer Säle für die Veranstaltung bei 98 Zu-Ehrenden freigegeben hat. Die Einladung an uns bleibt bestehen bis ins Jahr 2022. Die Hoffnung stirbt zuletzt!

Ab August 2021 wurde die Probenarbeit wieder aufgenommen unter der strengen Einhaltung aller Hygienemaßnahmen, doch seit 10.11.2021 haben wir angesichts erschreckend hoher Inzidenzwerte die Proben wieder ausgesetzt. Bleibt zu hoffen, dass wir Ende November wieder singen dürfen, um den einzig noch ausstehenden Termin vorzubereiten, das Rorateamt am 19.12.21 in der Marienkirche in Treuchtlingen.

Irmengard Reichardt

### **Hoch droben auf'm Berg – aber gut geschützt!**

**Ob beim Bergsteigen, Skiwandern oder Skifahren:  
Sonnenbrillen mit Blaufilter für optimalen Augenschutz!**



Bahnhofstraße 6, direkt am Wallmüllerplatz  
**91757 Treuchtlingen, Tel. 09142 2043815**

Mo-Fr. 9.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr, Sa 9.00 – 12.30 Uhr

## MTB- Gruppe

Je nach Lust und Laune treffen wir uns zu einem heißen Ritt auf zwei Rädern. Abseits gewohnter Wege sind wir auf Schotter- und Waldwegen sowie auf anspruchsvollen Trails rund um Treuchtlingen unterwegs.

Die Strecken werden individuell nach Fahrkönnen, Kondition der Teilnehmer, Gruppengröße sowie den aktuellen Wetterbedingungen angepasst.

Ihr solltet an Ausrüstung dabei haben: fahrtüchtiges Mountainbike, Fahrradhelm, Radbekleidung (witterungsangepasst) bikespezifisches Werkzeug, Proviant für 2h bis 3h, evtl. Beleuchtung. Wir freuen uns auf euch...

Wenn du dich uns anschließen möchtest, melde dich bitte unter:  
Siegfried Schmidt (Siggi): [scjotschmidt@web.de](mailto:scjotschmidt@web.de) Mobil: 0151/12349030  
Samet Jahja ( Sammy): [sametjahja@davtreuchtlingen.de](mailto:sametjahja@davtreuchtlingen.de)  
Mobil: 0171/6427163

**Wettelsheimer Keller**  
Zwischen Treuchtlingen und Wettelsheim

**Der Biergarten mit der  
alten Tradition**  
(Märzen vom Holzfass)

**Öffnungszeiten**  
von Mai bis September  
**Donnerstag bis Sonntag ab 10.00 Uhr**  
im Juli und August zusätzlich  
**Montag bis Mittwoch ab 16.00 Uhr**

*Sollten Sie eine Betriebsfeier oder  
einen Betriebsausflug planen, setzen Sie sich mit  
Herrn Walk in Verbindung.*

  
Brauerei Strauß

**Pächter:  
Familie Walk  
Telefon 0 91 42 / 77 40  
oder 86 91**

## Bericht aus der Jugend

2021 war auch für die Jugend im Treuchtlinger Alpenverein wieder ein Jahr, das geprägt war von Corona. Seit den Herbstferien 2020 war ein groß angelegter Lockdown nötig und so mussten auch wir wieder Zuhause bleiben und Abwarten. Ganze 7 Monate, 2 Wochen und 5 Tage hat es gedauert bis wir langsam wieder zusammenkommen durften. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Hochschule stand binnen ein paar Tagen der Plan für den erneuten Anfang. Der Juli war wieder erfüllt mit sehr schönen Stunden in der Kletterhalle. Nach den Sommerferien ging es dann wieder groß los. Kinder und Jugendliche trafen sich jede Woche zum gemeinsamen Bouldern, Klettern, trainieren und Zusammensein. Die lange Pause machte unser Angebot attraktiv, besonders bei den Kindern ist das Bouldern sehr gefragt. So hatten wir im Herbst schnell eine Gruppengröße von 35 sechs- bis zwölfjährigen zusammen. Die Nachfrage schien nicht abzufallen und jeder wollte das Klettern einmal ausprobieren. Mit viel Hilfe der Jugendleiter,\*innen Jugendlichen, Eltern und Helfern aus der Sektion ließ sich unser Angebot aufrechterhalten. Auch konnten wir dieses Jahr wieder erfolgreich unsere Jugendvollversammlung abhalten. Dank gutem Wetter, leckerem Kuchen und engagierten Jugendlichen war die Versammlung ein voller Erfolg.



Wie die nächstes Zeit aussieht ist schwer zu sagen. Wir halten an unseren Plänen, verstärkt nach draußen zu gehen und unser Angebot auszubauen. Mehr als abwarten und spontan sein, können wir momentan aber nicht.

Alexander Mlinzk (Jugendreferent)



*Der Jugendausschuss lädt ein zur*

# **Jugendvollversammlung 2022**

- am 25. September um 15 Uhr -  
- im Vereinsheim der Sektion -

**BERICHTE – NEUWAHLEN  
ANTRÄGE – JAHRESPLANUNG**

**Eingeladen sind:**

- *Alle Mitglieder unter 27*
- *Alle Jugendleiter*
- *Alle JDAV Funktionsträger*



Mehr Informationen unter  
[davtr.de/jvv](https://davtr.de/jvv)

# Heimatwanderungen

DAV Wanderung am 25.07.2021 rund um Wemding (Sagenweg)



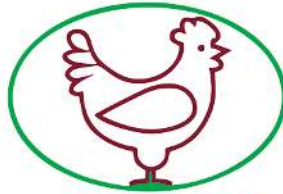
Endlich war es, nach einer langen Zwangspause (Corona), wieder soweit. Der DAV Treuchtlingen lud zu einer Wanderung um Wemding unter der Leitung von Erich Gehring. 17 wackere Wanderer, davon 2 Kinder und dazu noch 2 Hunde, geimpft und Corona frei, trafen sich am Johannisweiher in Wemding, unserem Startpunkt. Von hier ging es auch gleich kräftig über Treppenstufen bergauf zur „Schönen Aussicht“. Eine wunderbare Aussicht war dann auch der erste Lohn. Über den Waldsee und durch herrliche Buchenwälder ging es dann weiter bis zu einer kleinen Waldkapelle. Dort geht die Sage vom „Huaterle“ um, einem Männlein mit breitkrepmpigen Hut, der auch gerne als Kinderschreck herhalten



muss. Weiter ging es zum Quellbereich des Doosweiher, der bereits vor 500 Jahren die Wasserversorgung in Wemding sicherte und ihnen auch den Necknamen „Doosköpf“ bescherte. Hier konnten die heiß gelaufenen Füße in einem Naturwassertretplatz abgekühlt werden. Das wurde auch ausgiebig in Anspruch genommen. Die beschauliche Natur am Doosweiher und der nahegelegene Suevitsteinbruch luden zu einer kleinen Rast ein. Der Steinbruch zeigte als Relikt der Ries-Katastrophe vor rund 14 Millionen Jahren, mit welcher Gewalt Urgestein aus rund 3 km Tiefe an die Oberfläche katapultierte und mit vielen anderen Gesteinen vermengt und umgeformt wurde. Eine Runde Schnaps von Erich weckte dann wieder die Wandergeister und es ging weiter, entlang am versunkenen Kloster der drei weißen Nonnen, die immer noch in der Umgebung ihr Unwesen treiben sollen. Bald hatten wir dann den Hessenbühl erreicht, einen Aussichtspunkt, der das Ausmaß des Rieskessels fast zu 100 Prozent zeigt und nochmals eine Idee von der damaligen Katastrophe vermittelte. Dann winkte die Wallfahrtsbasilika Maria Brünlein zur Einkehr. Essen und Trinken schmeckte hervorragend in der gut geführten Wirtschaft. Dann mussten nur noch 2 Kilometer bis zu unserem Ausgangspunkt bewältigt werden. Entlang des Skulpturenweges, geschaffen von Ernst Steinacker ging es zurück zum Ausgangspunkt. Eine wunderschöne Heimatwanderung mit rund 14 km Länge fand ihren Abschluss. Ein herzlicher Dank an Erich und das abgenommene Versprechen, dass die nächste Wanderung unbedingt folgen muss.



Arthur Rosenbauer



# Geflügelhof Rebelein

## HOFLADEN

Wos guads aus Deddna!  
**Freiland-Eier und  
Freiland-Geflügel**

Sie finden uns auf den  
Wochenmärkten in

- **Weißenburg,**  
Sa. 7.30 – 12 Uhr
- **Treuchtlingen**  
Fr. 14 – 18 Uhr
- **Pappenheim**  
Fr. 8 – 12 Uhr, 14-tägig

Hofladen geöffnet:  
**Do. + Fr. 15 - 18 Uhr**



Hauptstraße 22 · 91781 Dettenheim · Tel. 09142 / 203399

## DAV Wanderung am 29.08.2021

Wanderung ins Reich der Steine, Trockenrasen und Riffelfelsen.



Fast 20 Wanderer trafen sich am Bahnhof in Solnhofen und waren entschlossen auch bei nicht so gutem Wetter die Wanderung in Angriff zu nehmen. Erich Gehring hatte die Wanderrunde ausgearbeitet und angeboten. Los ging es am Bahnhof in Solnhofen. Ein kleiner Abstecher ins Dorf führte gleich zur ehemaligen Glashütte, die aber bereits im 19. Jhd. aufgelassen wurde. Wir folgten nun dem Höhenweg über der Bahnlinie, der uns direkt zum Aufstieg zur Teufelskanzel führte. Der markante Riffelfelsen, der in der Vorzeit angeblich als Opferplatz genutzt wurde, zeigt geologisch an der obersten Platte die Trennung vom Malm Delta zum Malm Epsilon. Unser Weg führte nun zum Maxberg, vorbei am ehemaligen Jura-Museum und der bekannten Gaststätte, „Schnorgackl“. Der Name der Wirtschaft leitet sich von der Versteinierung eines urzeitlichen Krebses ab, der in Steinbrecher Kreisen diesen Spitznamen erhalten hatte. Weiter folgten wir den Weg vorbei am Gut Lichtenberg mit seiner umfangreichen Pferdezucht in Richtung Mörsnheim. Da etwas abseits vom Weg ein altes Steinbruchrevier des 19. Jahrhunderts lag, wollten wir uns das natürlich ansehen. Die Einblicke in die mühsamen Arbeitsweisen unserer Vorväter war beeindruckend. An mancher Stelle konnten noch alte Bahnrampen, Gebäudereste und Wegführungen festgestellt werden. Geologisch



sind die wichtigen Gesteinsschichten, die dort abgebaut wurden, dem Malm Zeta 2b zuzuordnen. Hier wurde der Abbau unrentabel, da die Überdeckung zu groß wurde. Die aufgelassene Steinbruchregion ist jetzt ein Biotop und bietet vielen Tieren und Pflanzen eine geschützte Nische. Der Weiterweg nach Mörsheim ging über Magerrasen und durch Wacholderbüsche steil bergab ins Gaillachtal. Durch die Ortschaft führte der Weg nun in Richtung Altendorf, wobei wir an der Höhle „Grafloch“ vorbei am nördlichen Hang aufstiegen und das Eßlinger Feld überquerten. Dann wurde das Altmühltal erreicht und über die Teufelskanzel ging es zurück zum Ausgangspunkt. Eine Einkehr in der Hefelemühle schloss bei Bier und gutem Essen die wunderschöne Tour ab. Nach ca. 11 km und einigen hundert Höhenmetern sagen wir herzlichen Dank zu Erich. Wieder fand eine schöne Wanderung in der Heimat einen schönen Abschluss.

Arthur Rosenbauer

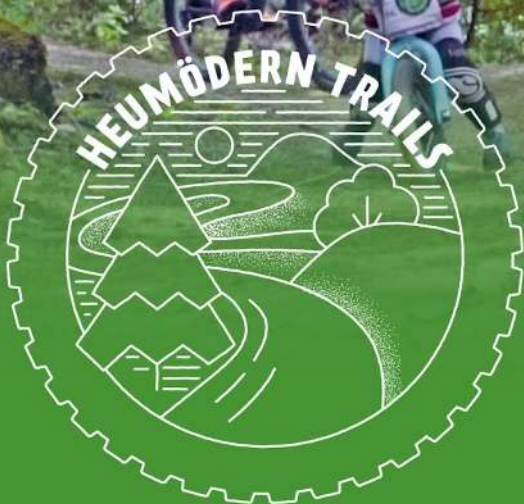
## DAV Heimatwanderung am 03.10.21 im Ries bei Nördlingen



Der Parkplatz am Rieser-Sportpark in Nördlingen war Treffpunkt und pünktlich um 11 Uhr trafen sich dort dann auch 9 wackere Wanderer, die die Heimat im Ries erkunden wollten. Durch das weitläufige Rieser Sportzentrum ging es durch einen Wiesengrund und später etwas ansteigend zur Marienhöhe und zum markanten Hexenfelsen. Der Felsen ist ein Zeugnis der Rieskatastrophe und am Gipfel besteht aus Süßwasser Ablagerungen des Ries Sees vor rund 14 Mio Jahren. Traurige Berühmtheit erlangte der Felsen als Richtstätte und Galgenberg für die Stadt Nördlingen und die dortigen Hexenverbrennungen im ausgehenden Mittelalter. Der Feuerschein dieser Verbrennungen soll im gesamten Ries sichtbar gewesen sein. Unser Weg führte nun weiter über den Adlersberg, einem Zeugenberg des inneren Ries Gürtels, der im Kern aus Urgestein, Granit, Gneis ua. besteht und als Mantel ebenfalls Süßwasser Ablagerungen des Ries Sees erhalten hat. Der Adlersberg gehört wie die Marienhöhe, Wennenberg und Wallersteiner Felsen zum inneren Rieskrater, der den direkten Einschlag des Meteoriten markiert. Er erzeugte einen Krater von 12 km Durchmesser mit ca. 4,5 km Tiefe. Die nachbrechenden Ränder erweiterten



diesen ersten Krater auf 25 km Durchmesser. Nach ausgiebiger Besichtigung führte unser Weg über Trockenrasen und heckenbestandenen Weiden mal auf, mal ab zum sogenannten Albuch, einer aussichtsreichen Hochfläche. Auf dieser Anhöhe steht ein Denkmal, das an eine wichtige Entscheidungsschlacht des 30-jährigen Krieges im Jahre 1634 erinnert. Die Reichstadt Nördlingen musste sich nach zwei Wochen Belagerung dem kaiserlich-katholischen Heer ergeben. Das schwedisch-protestantische Heer verlor die Schlacht und 15000 Tote blieben auf dem Schlachtfeld zurück. Die Umgebung hatte unsägliche Drangsale zu erleiden und manches Dorf war ausgestorben, abgebrannt und ausgeplündert. Dort in einer Schutzhütte machten wir eine Pause mit Brotzeit und Erich holte noch einen Verdauungsschnaps aus dem Rucksack. Das Wetter war uns weiterhin wohlgesonnen und so konnte der Rückweg nach Nördlingen entspannt beginnen. Gegen 15 Uhr war dann der Parkplatz wieder erreicht und alle waren sich einig, dass der Ausklang in Wemding/Maria Brunnlein stattfinden sollte. Gutes Essen, Kaffee und Flüssiges bildeten einen lustigen Abschluss. Jeder freut sich bereits auf die nächste Wanderung von Erich. Ihm sagen wir herzlichen Dank für die gelungene Wanderung mit ca. 14 km Länge.



**FAMILIENFREUNDLICH  
MOUNTAINBIKEN IM TRAILPARK  
HEUMÖDERNTRAILS**

in Treuchtlingen

Bikeverleih | Fahrtechnischule | Brotzeitstube | Sportpension

[www.heumoederntails.de](http://www.heumoederntails.de)

**GHOST ALPINA**



## DAV Heimatwanderung rund ums Rohrberghaus am 24.10.21

Bei Traumwetter traf sich eine wildentschlossene Wandergruppe am Rohrberghaus in Weißenburg. Erich hatte wieder einen Aufruf gestartet und 19 DAVler und 3 Hunde folgten seinem Ruf. Vom Rohrberghaus ging es erstmal bergab bis fast nach Rohrwalk. Dann folgte auf dem „Normalweg“ der Aufstieg zum Bismarkturm. Wer wollte, durfte das Bauwerk besteigen und gleich mal die Aussicht genießen. Danach führte der Weg hoch zur Hochfläche des Rohrberges und am Waldrand entlang zum Weiler Rohrbach, der nach einem kurzen Abstieg durch den Wald im Talkessel vor uns lag. Eine Rast am Spielplatz der Steinernen Rinne wurde genutzt, den Energiehaushalt wieder in Ordnung zu bringen. Eine Runde „Hochprozentiges“ unterstützte dann noch die Verdauung. Danach ging die Wanderung mit Besichtigung der berühmten Steinernen Rinne weiter. Das Naturdenkmal besteht aus Kalktuff, der sich nicht wie üblich flächig aufbaut, sondern in die Höhe wächst. Aus dem fließenden Wasser wird Kalk ausgefällt und abgelagert. Dadurch wird das Wasserbett nicht vertieft, wie es bei der Erosionswirkung zu erwarten wäre, sondern das Bett wird erhöht. Schön ist auch der Quelltopf der Überlaufquelle sichtbar, die an der Grenze zum Ornatenton aus den Ablagerungen des Weißjuras entspringt und das System mit Wasser versorgt. Auf der Hochfläche angelangt, ging unser Weg entlang des Schafberges zurück zum Rohrberghaus. Gutes Essen, Kaffee und Flüssiges bildeten den Abschluss. Jeder freut sich bereits auf die nächste Wanderung von Erich. Ihm sagen wir herzlichen Dank für die wunderschönen ca. 12 km.

Arthur Rosenbauer





# Familiengruppe

Unser Jahr mit der Familiengruppe war kurz! Da mussten wir zu Beginn gleich zwei geplante Termine absagen und konnten erst im Juli und dann im Oktober als Familiengruppe mit unserer Naturpark Rangerin Ann-Katrin "Anki" Frisch die Umgebung erkunden und das sah folgendermaßen aus.



Am 11. Juli haben sich 17 Kinder und Erwachsene auf Spurensuche begeben. Gefunden werden sollte der Biber sowie weitere Bewohner der Gewässer im Schambacher Ried. Ausgerüstet mit Brotzeit, die darf ja nie fehlen, trafen sich die kleinen Naturforscher mit deren Eltern und lernten so einiges von Anki über das Tier. Tolles Anschauungsmaterial wie ein Biberfell und der Schädel eines Bibers haben uns alle richtig begeistert. Und dass der Biber ein Vegetarier ist, also "nix mit Fisch und so", hat doch den ein oder anderen verwundert. Aber so ein Gewässer beheimatet ja nicht nur Biber, sondern auch eine Menge kleiner Lebewesen. Und um da noch näher hinzuschauen, hat Anki mit den Kindern zuerst einen Kescher gebaut, um dann ausgerüstet mit einer Becherlupe zu erforschen und zu bestimmen, welche kleinen Tiere und Insekten dort noch

leben. Im Oktober war unsere Gruppe, dieses mal 21-Köpfig, mit unserer Rangerin Anki in Bubenheim auf dem Viersteinberg unterwegs. Die Streuobstwiesen sollten erkundet werden, wobei wir es nicht auf das Obst abgesehen hatten. Vielmehr wollten wir ganz genau hinschauen und herausfinden, für wen so eine Streuobstwiese ein wichtiger Lebensraum ist. Wir haben sogar gelernt, dass auch Fledermäuse hier Ihr Zuhause finden und Ihr könnt euch ja gar nicht vorstellen, wieviele unzählige andere Tiere und Insekten in Streuobstwiesen leben. Schaut doch einfach mal im Internet nach, welch ein toller Lebensraum so eine Streuobstwiese ist!



Wir wünschen euch allen ein tolles Jahr 2022, natürlich mit vielen gemeinsamen Aktionen und Projekten und wollen uns hier nochmals ganz herzlich bei Anki bedanken, die uns immer so wundervolle gemeinsame Nachmittage ermöglicht.

Eure Familiengruppe

Die Termine für 2022 mit der Naturpark Rangerin Ann Katrin Frisch:

16. Januar 2022, 17. April 2022

10. Juli 2022, 23. Oktober 2022

Wenn noch weitere Termin stattfinden, werden diese auf der Homepage des DAV Treuchtlingen bekannt gegeben.

## Lift und Loipe

Da wir weiterhin mit Einschränkungen durch die Corona Pandemie rechnen, wird es im Winter 2021/2022 keinen Liftbetrieb geben. Die Loipen mit den Streckenlängen von 7, 12 und 20 km werden allerdings gespurt.

**>> Hotline: 09142/9489460 (Bandansage) <<**

# Der Tourenreferent berichtet

## Bergtouren trotz Corona - Sektion Treuchtlingen des Deutschen Alpenvereins 2020 und 2021 unterwegs in den Bergen

Die Pandemie hat auch im Tourenprogramm des Treuchtlinger Alpenvereins Spuren hinterlassen. Viele Touren konnten wegen der geltenden Einschränkungen nicht durchgeführt werden, weil Hüttenübernachtungen und Gruppenfahrten nicht erlaubt waren. Auch die Monatsabende im Vereinsraum, unser traditioneller Edelweißabend und sogar die Jahreshauptversammlungen mussten abgesagt oder verschoben werden. Sechs Schneeschuhbergwanderungen im Winter 2020, die in die Ammergauer, Kitzbüheler und Stubaier Alpen sowie in den Bayerischen Wald führten, konnten noch erfolgreich durchgeführt werden, bevor Corona alle weiteren Touren verhinderte. Erst im Sommer, konnten Bergtouren unter Auflagen wieder stattfinden. Die Botanikbergwanderung ins Karwendel, die Seniorenbergfahrt ins Stubai, die alpine Alpenüberquerung über die Tuxer und Zillertaler Alpen nach Gossensass und die Hochtour in die Ötztaler Alpen konnten mit eingeschränkter Teilnehmerzahl, aber mit großem Erfolg durchgeführt werden. Viele andere Touren mussten abgesagt werden. Auch 2021 mussten sämtliche Bergfahrten bis Ende Juni abgesagt werden. Die geplanten 7 Schneeschuhtouren, ein Schwerpunkt der Treuchtlinger Aktivitäten im Winter, die in die Ammergauer, Allgäuer, Kitzbüheler und Stubaier Alpen sowie in den Bregenzer und Bayr. Wald führen sollten, entfielen ebenso wie die 2 Skitouren ins Rofan und die Allgäuer Alpen. Die geplanten Bergwanderungen in die Ammergauer und Allgäuer Alpen und in das Dahner Felsenland im Pfälzer Wald, das Sportklettern in Südfrankreich sowie die MTB-Tour in die Tegernseer und Schlierseer Berge fielen zum Opfer. Ende Juni waren Bergtouren unter besonderen Auflagen wieder möglich. Die traditionelle Botanik-Bergwanderung, diesmal im Alpstein in der Schweiz, fand wieder statt und die 7-tägige Rundtour in den blumenreichen Karnischen Alpen und den wilden und ursprünglichen Friauler Dolomiten wurde zu einem Höhepunkt in dieser Saison. Die Senioren wanderten bei schlechtem Wetter um die Starkenberger Hütte im Stubai und eine weitere schöne Tour hatte das Rubihorn im Allgäu zum Ziel. Wetterpech

hatten die geübten Berggeher, die im Verwall den 3168 m hohen Hohen Riffler besteigen wollten. Ein Wintereinbruch bescherte den Teilnehmern Schnee, Regen und Kälte, die die Besteigung verhinderten. Tagesbergwanderungen hatten die Berge um das Gunzesrieder Tal im Allgäu und in die Jachenau in den Bayr. Voralpen zum Ziel. Auch die Klettersteigfreunde kamen am Edelried-Klettersteig am Iseler in den Allgäuer Alpen zu einem Erfolgserlebnis. Da eine Winterraumübernachtungen nicht möglich war, wurde die Tour auf das Bergländerheim am Püschling mit Selbstversorgung verlegt, wo neben einfachem Übernachten und Selbstkochen etwas Bergfeeling aufkam. Für die Tourenleiter Karl Meier, Angelika Rosenbauer, Sammy Jahja, Matthias Denk, Günter Horndasch und Timo Reulein war diese Zeit der Einschränkungen nicht leicht, denn die Vorstellungen und Einwände der Teilnehmer mit den bestehenden Vorschriften in Einklang zu bringen, forderte viel Einfühlvermögen. Dass doch so viele Fahrten durchgeführt wurden, alle ohne Unfälle und Zwischenfälle, ist sehr hoch zu bewerten. Die Treuchtlinger Bergsteiger und -wanderer haben aus der Krise das Mögliche und Beste gemacht. Zahlreiche Treuchtlinger Mitglieder und solche der benachbarten Sektionen Gunzenhausen und Weißenburg, mit denen Zusammenarbeit vereinbart wurde, nahmen an den Bergfahrten unter Beachtung der Coronaregeln teil und entflohen dem Stress des eingeengten Alltags. Alle hoffen auf ein Ende der Beschränkungen und auf die alte Freiheit in den Bergen. Das Tourenprogramm für 2022, mit zahlreichen Schneeschuhtouren und Bergwanderungen und -touren unterschiedlicher Anforderungen, wird hoffentlich die Wünsche und Vorstellungen erfüllen. Wir alle hoffen, dass die Fahrten auch stattfinden können.

Ihr Tourenreferent

Karl Meier

# ZIMMEREI KLEINLEIN



## Langenaltheim

- Holzfaser Einblasdämmung
- Altbausanierung/Denkmalschutz
  - Dachfenster
  - Dacheindeckung
  - Zimmererarbeiten

**Tel.: 0 91 45 / 67 64**

[info@zimmererei-kleinlein.de](mailto:info@zimmererei-kleinlein.de)

# Tourenberichte 2021

## Tour 16 - Endlich wieder Berge!

Bergwanderung Botanik im Alpstein (Schweiz) am 26./27. Juni 2021

Unterkunft: Berggasthaus Bollenwees (1471 m), privat Leiter: Karl Meier

Teilnehmer: 13, davon 12 Mitglieder und Kinder, 1 Nichtmitglied

Unsere Botanik-Wanderung und erste große Bergtour in diesem Jahr führte uns zum Alpstein in der Schweiz. Nach dem Start in Treuchtlingen erreichten wir gegen 10 Uhr unseren Ausgangspunkt, die Talstation der Bergbahn zum Hohen Kasten in Brülisau. Die Idee, im Alpstein zu wandern, hatten an diesem Tag aber noch einige Andere und so ging es recht lebhaft zu. Ein Parkplatz war bald gefunden und als alle marschbereit waren, ging es zur Talstation. Die Bergbahn brachte uns in Windeseile von Brülisau (924 m) zur Bergstation Hoher Kasten (1794 m). Von unten waren die Berggipfel halb in Wolken gehüllt, aber oben auf dem Berg erwartete uns ein tolles Naturschauspiel. Wir befanden uns über den Wolken und schauten auf die geschlossene Wolkendecke in Richtung Bodensee und Appenzellerland. Freier Blick ins Rheintal und auf die umliegenden Bergketten. Tourenführer Karl sammelte seine Schäfchen und los ging



unsere Tour auf dem geologischen Panoramaweg mit Ziel Berggasthof Bollenwees. 600 Höhenmeter auf und 900 Höhenmeter ab waren an dem Tag zu bewältigen. Wir stiegen vom Hohen Kasten ab und fanden uns bald schon im Nebel und den aufsteigenden Wolken wieder. Zwischenzeitlich riss die Wolkendecke auf und gab den Blick auf die umliegenden Bergketten und den unten im Tal befindlichen Sämtisersee frei. Die Blütenpracht links und rechts des Weges, von denen unser Blumenexperte Klaus die meisten kannte, war erstaunlich. Schon bald kamen wir am Berggasthaus Staubern an, wo wir eine kurze Rast einlegten. Gestärkt nahmen wir den nächsten Abschnitt in Angriff. Weiter ging es bergauf und bergab auf schottrigen Wegen und bald war von weitem schon der Fälensee, unser Tagesziel, zu erkennen. Kurz darauf waren wir an der Saxer Lücke, einem Bergeinschnitt auf 1649 m Höhe mit schönem Durchblick in das Rheintal angelangt. Unser Weg ließ uns in ewigen Schleifen 200 Meter hinab auf den Talgrund wandern. Der Berggasthof Bollenwees kam in Sicht und wir hatten unser Ziel erreicht. Er war voller Wanderer, aber alles war gut organisiert. Geschlafen wurde im Matratzenlager unter dem Dach mit schönem Blick auf den Fälensee. Der neue Tag empfing uns mit Sonnenschein. Nach einem guten Frühstück machten wir uns erholt und ohne Gepäck bei schönstem Sonnenschein auf eine kurze Wanderung am Ufer des Fälensees entlang bis zur Fälenalp. Eine kleine Herde Jungrinder, die uns entgegenkam, erinnerte uns wieder daran, dass der Weg und die blühenden Wiesen nicht für uns allein da sind. Also machten wir Platz und ließen sie vorbei. An der Fälenalp empfing uns Alpenidylle pur. Eine nette Mitbewohnerin zeigte uns ein Matratzenlager direkt über dem Kuhstall. Durch den Bretterboden konnte man direkt in den Stall sehen. Nur zum Melken kommen die Kühe in den Stall, jeden Tag werde Jogurt, Butter und Käse gemacht. Wieder zurück am Berggasthof Bollenwees schnappten wir unser Gepäck und begannen den Abstieg nach Brülisau. Recht gemütlich ging es bergab, nur die Sonne brannte mit der Zeit recht auf den Pelz und am Sämtisersee konnten wir uns leider nicht erfrischen. Bald schon kam Brülisau in Sicht und die erste Seilbahn „Luftseilbahn Pfannenstiel – Alp Sigel“. In Brülisau angekommen, entschlossen wir uns, noch einmal einzukehren. Ein letzter gemeinsamer Eiskaffee oder eine Erfrischung, dann ging es zurück zum Parkplatz. Nach der Verabschiedung trennten sich unsere Wege und alle traten die Heimreise an.

Kay Mlinzk



**AUTO SERVICE**

**WUNSCH AUTO**

**AUTO UNFALL**



**NEU  
bei uns**

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Reparaturen aller Art
- Modernste Richtbank
- Tankstelle
- Waschanlage...

*Wir freuen uns auf Sie!*

www.kunzglas-spezialist.com

**AUTOGLAS SPEZIALIST**

Alle Marken | Alle Versicherungen

**LINNER** AUTO

**Langenltheim**

**www.auto-linner.de**

Bergnerweg 1, Tel. 09145/292

## Tour 19



Alpine Rundwanderung in den Karnischen Alpen und den Friauler Dolomiten

11. – 18. Juli 2021 Leiter: Karl Meier

Teilnehmer: 12, davon 11 Sektionsmitglieder, 1 DAV GUN

Es war wohl kaum jemandem bewußt, was auf uns zukommen würde, als wir von Forni di Sopra bei schwüler Hitze und großen Rucksäcken zur Alm Casera Tragonia aufstiegen. Nur wenige wußten, wo diese abgelegene Gegend in den südlichen Karnischen Alpen und den Friauler Dolomiten überhaupt war. Nach einer langen Anfahrt fanden alle den Parkplatz an der Seilbahn, Startplatz und Ende einer abenteuerlichen Durchquerung einer einsamen und wilden Gebirgsgruppe ganz im Nordosten Italiens. Schweißgebadet ging es auf einem schmalen Steig steil durch den Wald. Nach 3,5 Stunden lichtete sich der Wald und auf einer lieblichen Alm kam unsere erste Unterkunft, eine ehemalige Almhütte, in Sicht. Der Hüttenchef empfing uns freundlich und führte uns herum. Es war alles einfach, aber sauber und gemütlich. Zu einem kräftigen Abendmenü ließen wir uns den einheimischen Friauler Wein schmecken. Wir waren die einzigen Gäste. Das Frühstück fiel italienisch karg aus, aber alle wurden satt und konnten gestärkt die erste Scharte, Croce di Tragonia (1973 m),

in Angriff nehmen. Die Aussicht in die Karnischen Alpen war schön, die Friauler Dolomiten hüllten sich in Wolken. Der Weiterweg zur nächsten Scharte war ein Spaziergang durch ein Blumenparadies, wie man es bei uns und in den Nordalpen nicht mehr findet. Millionen von Knabenkräutern, Trollblumen, Alpenrosen,



Alpenmohn, Alpenastern, Anemonen, Enzianen, Feuerlilien, Türkenbundlilien säumten unseren Weg zur Forca Rossa (2329 m). Der Pfad war schmal und wir mußten uns den Weg durch das Blumenmeer bahnen. Von der hoch gelegenen Scharte, bot sich ein tolles Panorama über die umliegenden Gebirgszüge. Wir wanderten abwärts zur Casera Tartoi, unserer nächsten umgebauten Almhütte. Sie war größer als die erste und hatte sogar eine Dusche. Das Abendessen war gut aber wenig und das Frühstück mit Zwieback statt Brot schmeckte nicht jedem. Nach einem eher gemütlichen Vortag stand nun die vermeintlich längste und anstrengendste Etappe mit dem Übergang von den Karnischen Alpen in die



Friauler Dolomiten an. 19 km, 880 Höhenmeter hinauf und 1130 hinab. Gleich am Anfang galt es die Forca Tartoi (2006 m) zu überwinden, bevor es dann steil abwärts ging. Auf einem historischen Almweg wanderten wir entspannt zum Mauria-Pass. Der Hangweg führte durch Wald und Gerölltäler in ständigem Auf und Ab

zur Giaf-Hütte, die wir gerade noch vor einem Regenguß erreichten. Alle waren erleichtert, diese Etappe ohne Probleme gemeistert zu haben. Die Hütte war groß und geräumig und die Gastgeber waren überaus freundlich. Sogar eine Deutsche, die ihre Liebe dort gefunden hat, gehörte zur Mannschaft. Nach prima Verpflegung warteten am nächsten Morgen die steilen Dolomitenwände auf uns, die sich allerdings in Wolken hüllten. Mühsam stiegen wir auf dem steinigen „Enzianweg“ hoch zur Forca Urtisiel (1985m) um dann auf einer herrlichen Hochebene mit lichtem Wald und Almlandschaft anzukommen. Auf der Almhütte Valmenon machten wir mit Minestrone und Pasta eine Pause. Während wir auf diese Köstlichkeiten warteten, prasselte draußen ein Gewitterschauer aufs Dach, Glück gehabt! Trocken ging es dann weiter zur Scharte Val di Brica (2076 m) und zur Höllenscharte (2170 m). Nach einer weiteren Scharte, der Forca Fantulina alta (2112 m), ging es endlich abwärts. Der Regen hatte uns eingeholt und alles rutschig gemacht. Nach anstrengenden 550 Hm Abstieg kam unsere nächste Hütte, das Rifugio Flaiban-Pacherini, in Sicht. Leider gab es keinen Trockenraum, deshalb wurde der Gastraum entsprechend umfunktioniert. Ein Ofen lieferte nur spärliche Wärme. Dafür war die Verpflegung sehr gut. Der Morgen empfing uns mit Regen und ließ nur erahnen, wie toll die umliegenden Wände und Gipfel waren. Bis zum Passo di Suola (1994 m) war der Pfad gut zu begehen, aber dann wurde es etwas schwieriger, denn der Regen der vergangenen Tage und Wochen hatte den Geröllweg teilweise weggespült. In stellenweise ausgesetztem Gelände erklimmen wir die Forca Rua alta (2144 m) und wenig später die Forca Pramaggiore (2295 m). Wir entschieden uns, uns zur nächsten Scharte zu bewegen. Nach der Forca La Sidon (2304 m) waren alle erleichtert, dass es endlich abwärts ging. Viel Geröll und steinige glitschige Pfade forderten Aufmerksamkeit bis der Bach im Val Postegae uns zum Fußbad einlud. Der Weiterweg war flach bis zur Pordenone-Hütte. Alle waren sich einig, dass dies mit 900 Hm auf und 1300 Hm ab und 4 Scharten die Königsetappe war. Die CAI-Hütte war sehr angenehm und fast alle genossen die heiße Dusche. Bei prima Essen und gutem Wein waren schnell die Strapazen vergessen. Der nächste Tag war eigentlich unser Ruhetag, aber keiner wollte das Aushängeschild der Friauler Dolomiten, den Felsturm „Campanile di Val Montanaia“, verpassen. So wanderten wir alle den Geröllstrom des Montanaia-Tals hinauf, überwandern einige Steilstufen und bestaunten dann den völlig alleinstehenden „Schrei aus Stein“, der 280m aus einem Plateau empor ragte. Dies war sicher einer der Höhepunkte unserer Tour, zumal auch

endlich das Wetter mitspielte. Der kurze Anstieg zur Forca Montanaia (2334 m), begleitet von senkrechten Felswänden, war eine tolle Zugabe, denn der Ausblick war großartig. Die Dolomitenriesen Civetta, Monte Pelmo und Antelao ragten in den sonnigen Himmel und die Kulisse war atemberaubend. Es fiel uns schwer, uns davon zu trennen, aber wir mußten die 1080 Hm wieder hinunter. Etwas weniger Geröll, einen angenehmeren Weg und gutes Wetter hatten wir dann am nächsten Tag auf dem Anstieg zur Forca del Leone (2272 m). Leider mußten wir dann steil absteigen, um dann wieder zur Forca Monfalcon di Forni (2232 m) hoch zu kommen. Nach mühsamem Abstieg über Geröll und durch Latschenfelder erreichten wir unsere schönste Hütte, das Rifugio Padova. Sehr tief gelegen inmitten von Blumenwiesen und frisch gemähtem Rasen, umgeben von geschnitzten lustigen Holzfiguren und besetzt mit überaus freundlichem Hüttenpersonal war diese Hütte ein Schatz, in der wir unseren letzten Hüttenabend verbrachten. Das Menü schmeckte und der Wein floss, zurecht, denn der Abschluß war nah. Am letzten Tag ging es ein letztes Mal über eine Scharte, der Forca Scodavacca (2043 m), kamen wieder bei der Giaf-Hütte vorbei und kamen nach 8 erlebnisreichen Tagen wieder in der Zivilisation an. Wir waren 7200 Hm auf- und abgestiegen, hatten 95 km Strecke zurückgelegt und 12 Scharfen erklommen, einen schweren Rucksack ertragen und Regen und Kälte getrotzt. Und vor allem unseren inneren Schweinehund bezwungen. Eine gute Leistung! Ich bedanke mich bei allen für ihr Durchhaltevermögen und ihre tolle Kameradschaft und herzliche Gemeinschaft!

Karl Meier



fest- & trauerfloristik

geschenkartikel

wohnaccessoires

gartendeko

tausend schön

Oettingerstr. 3

91757 Treuchtlingen

Tel.: 09142/2036985

[www.tausendschoendeko.de](http://www.tausendschoendeko.de)

[laden@tausendschoendeko.de](mailto:laden@tausendschoendeko.de)



 **Zweirad**  
**schleussinger**

Pappenheim  
Bahnhofstraße 7

Tel. 09143 85577  
[www.schleussinger.de](http://www.schleussinger.de)



## Tour 21 - Bergwanderungen im Seniorentempo



Unterkunft: Starkenburger Hütte (2229 m) DAV

Leiter: Karl Meier

Teilnehmer: 14, davon 13 Sektionsmitglieder, 1 Nichtmitglied

Die Aussichten auf sonnige Tage in den Kalkkögeln waren nicht sehr groß, aber trotzdem wagten sich 14 Bergwanderer in die den Dolomiten ähnlichen Berge. Der Aufstieg wurde mit der Seilbahn bis zum Kreuzjoch wesentlich erleichtert, wo uns ein frischer Wind um die Nasen blies. Der Aufstieg durch Blumenwiesen und auf Felsbändern war sehr schön, wenn sich auch der Anblick auf die wilden Kalkkögel auf die unteren Bereiche beschränkte. Fast trocken erreichten wir die schön gelegene Hütte, wo wir sehr freundlich empfangen wurden. Unsere Zimmer waren schön, einige mußten allerdings ins abseits gelegene Schlafhaus, was bei Regen nicht ganz so toll war. Die Nacht war mit Regen erfüllt und die Hoffnung auf eine sonnige Wanderung am nächsten Tag floß dahin. Am Vormittag hörte es auf zu regnen, aber alles war in dichten Nebel gehüllt. Acht wetterfeste Bergler zogen es vor, lieber eine Nebelwanderung zu machen als den ganzen Tag in der Hütte zu verbringen. Die Tour zum Gamskogel führte am steinigen Hang entlang und vorbei an verhüllten bizarren Felsformationen zum



Seejöchel (2518 m), wo der Pfad abzweigte und über Geröll und Felsplatten zum 2659 m hohen Gipfel führte. Wir steckten in dichten Wolken und konnten leider die normalerweise tolle Aussicht nicht genießen. Außerdem war es saukalt, so dass wir uns gerne warm anzogen und die Handschuhe überstreiften. Und das im Hochsommer! Nach der Mittagsbrotzeit ging's wieder hinunter zum Seejöchel. Dort blies der Wind für kurze Zeit den Nebel weg und gab den Blick auf die Schlicker Seespitze frei. Was für ein Anblick! Aber gleich verhüllten neue Wolken die steilen Felsen, lediglich die

Schlicker Seen unterhalb waren noch zu sehen. Den Anstiegsweg ging es wieder zurück und kurz vor der Hütte begann es leicht zu regnen. Nochmal Glück gehabt! Der Resttag war verregnet, so dass wir uns dem süßen Leben hingaben, sprich Kaffee und Kuchen. Die Besteigung des Hohen Burgstalls am nächsten Morgen mußte leider ausfallen, denn Nässe von oben und unten ließen dieses Unterfangen scheitern. Als wir zum Abstieg rüsteten ließ der Regen nach und hörte dann ganz auf, so dass wir ohne Regenschirme auf breitem Weg gen Tal wanderten. Eine Einkehr auf der Galtalm scheiterte an den geltenden Coronaregeln, denn die Gültigkeit des Tests war bei einigen Teilnehmern abgelaufen. Von der Mittelstation der Bahn ließen wir uns hinuntertragen in die Wärme des Stubaitals. Eine verregnete Tour fand ihr Ende, man kann ja nicht immer nur Sonnenschein haben.

Karl Meier



- PLEXIGLAS
- MAKROLON
- CNC-FRÄSEN
- LASERSCHNEIDEN

# BRODACZ

*Perfektion in Acryl*

**Ihr Spezialist in Sachen Kunststoffverarbeitung seit 1979**

/ von der individuellen Einzelanfertigung bis hin zum Serienteil/

Mit unserem modernen Maschinenpark von mehreren 4-Achsen CNC Fräsen und Laserschneideanlagen, fertigen wir Artikel, speziell aus

Plexiglas, Makrolon und anderen techn. Kunststoffhalbzeugen für Branchen wie:

Lichtwerbeindustrie / Medizintechnik / Maschinenbau / Laden- und Messebau / Werbe- und Verkaufsdysplays / Architektur und viele mehr/.  
Bedachungsmaterialien wie Steg- und Wellplatten incl. Befestigungsprofilen montagegerecht zugeschnitten

**A.Brodacz GmbH Kunststoffverarbeitung, Industriestraße 9, D-91757 Treuchtlingen**

Tel.: +49 (0)9142 / 8978 Fax.: +49 (0)9142 / 8858 Email: [info@brodacz.de](mailto:info@brodacz.de) homepage: [www.brodacz.de](http://www.brodacz.de)



**Sammy's  
RTV -Service  
Verkauf & Reparaturen**

**TV-LCD-LED-HIFI  
Sat-Anlagen-Montage  
Reperatur aller Marken**

**Monheim - Flotzheim**

**Mobil: 0171/6427163**

**E-Mail: [rtv-service@t-online.de](mailto:rtv-service@t-online.de)**

**Der Weg lohnt sich ...**

## Tour 22 - Bergtour über den Gaisalpsee auf das Rubihorn



Leiter: Sammy Jahja Teilnehmer: 7, alles Sektionsmitglieder

Am Samstagabend überlegte ich, die Tour 22 wetterbedingt abzusagen, da die Vorhersage sehr schlecht war. Am Sonntag pünktlich um 5:00 Uhr kamen alle 7 Teilnehmer zum Treffpunkt in Buchdorf. Wir entschieden gemeinsam die Tour zu starten und brachen pünktlich Richtung Oberstdorf auf. Als wir am Parkplatz Gaisalpe (Reichenbach) ankamen, zogen Wolken auf und es regnete leicht. Wir begannen unsere Wanderung und hatten Glück, denn bald hörte es zu regnen auf. Diese traumhafte Wanderung führte uns durch den Gaisalptobel über die Gaisalpe zum Unteren Gaisalpsee. Für zwei Teilnehmer war hier das Ziel erreicht, der Rest der Gruppe marschierte Richtung Gipfel. Durch die schlechten Wetterprognosen hatten wir die Wege fast für uns alleine; es waren nur

vereinzelt Wanderer unterwegs. Um ca. 11:00 Uhr erreichten wir den Gipfel des Rubihorns. Wir konnten einen grandiosen Blick über das ganze Illertal und auf viele der höchsten Gipfel der Allgäuer Alpen genießen. Die



Brotzeit am Gipfel fiel aus, da von Westen her Regen auf uns zu kam. So machten wir nur ein paar Erinnerungsfotos und begannen den Abstieg. Am Berggasthof Gaisalpe trafen wir uns alle wieder und stärkten uns mit Flammkuchen und Knödel. Gegen 15.30 Uhr traten wir gut gelaunt nach einem wunderschönen Tag den Heimweg an.

Alexandra & Sammy

## Tour 23 - Anspruchsvolle Bergwanderung im Verwall



Unterkunft: Edmund-Graf-Hütte (2408 m) ÖAV

Leiter: Karl Meier Teilnehmer: 11 Sektionsmitglieder

Die Prognosen für unsere Hochtour ins Verwall in Tirol sahen schon am Anfang nicht gut aus. Dennoch wagten neun Wanderer die Anfahrt nach Kappl im vorderen Paznauntal und ließen sich überraschen. Unsere kleine Wandergruppe traf sich früh um 6 Uhr am Forsthaus Treuchtlingen und fuhr über Augsburg, Füssen, Reute, Landeck bis nach Kappl. Dort sah das Wetter gar nicht so schlecht aus. Nachdem wir uns umgezogen hatten, ging es mit der Seilbahn bis zur Bergstation auf 1830 m Höhe



und von dort aus in etwa vier Stunden über die Schmalzgubenscharte (2700m) zur Edmund-Graf-Hütte auf 2408 m Höhe. Das Wetter war freundlich. Und so hatten wir zwischen Nebel und Wolken immer mal wieder schöne Ausblicke auf die umliegenden Berge. Den kleinen

Bergipfel Schmalzgubenkopf (2847m) zu besteigen hatte wegen dem Nebel keiner Lust. Auch im kleinen Bergsee (Schmalzgubensee) konnte sich niemand entschließen zu baden. So erreichten wir bald die Hütte, wo uns schon unsere zwei Verwalldurchquerer Sabine und Linda empfingen, und bezogen dort unser Lager ganz oben auf dem Dachboden. Im Anschluss stärkten wir uns erst einmal mit Kuchen und Getränken. Da an dem Tag nichts mehr geplant war, hatte jeder Zeit zur freien Verfügung, welche zum plaudern und ausruhen genutzt wurde. Am späten Nachmittag setzte dann feiner Schneefall ein, welcher zunächst noch abtaute aber oben auf den Bergspitzen als weißer Überzug liegen blieb. Zum Abend servierte uns der Hüttenwirt ein leckeres Menü aus Vorsuppe, Geschnetzelten mit Reis, alternativ Nudeln als Bergsteigeressen und im Anschluss Pudding. Am Abend ging es hoch her. Aber irgendwann war dann Hüttenruhe angesagt. Der nächste Tag empfing uns zunächst recht klar. Aber bald schon zogen sich graue Wolken zusammen. Wir waren auf dem Weg zum Hohen Riffler (3168m). Für einige Anwesende wäre das die erste 3000-Besteigung geworden. Langsam setzte leichter Schneefall ein, der sich im Laufe der nächsten Stunden noch steigerte. Zunächst war der Weg zum Gipfel noch gut zu sehen, doch bald schon brauchte es die Hilfe aller Beteiligten um die

Markierungen zu finden. Später wurde das Gelände noch steiler und der Weg immer unscheinbarer. Irgendwann kam der Punkt, wo der Aufstieg abgebrochen werden musste. Null Sicht, zunehmender Schnee und ein immer schwierigerer Weg. Wir kehrten bei 2900 m Höhe um. Niemand war



enttäuscht – Sicherheit geht vor. Wie aus dem Nichts kam uns kurz darauf eine junge Bergsteigerin entgegen, welche den Aufstieg allein wagen wollte. Wir dachten nur: viel Glück. Es ging an den Rückweg und zwei Stunden später waren wir wieder an unserer Hütte. Am Nachmittag gab es selbstgemachten Hüttenkuchen, Kaffee und andere Getränke. Dann war Lesestunde angesagt. Draußen vor dem Fenster war es grau und es rieselte leise der Schnee. Der Hüttenwirt heizte den Kachelofen ein und so wurde es richtig gemütlich in der Wirtsstube. Die Stube füllte sich nach und nach wieder mit Wanderern und bald war auch Abendbrot angesagt. Für uns wurde extra ein Gulasch gekocht. Es gab auch wieder Nudeln als Bergsteigeressen. Am Abend kamen wir mit dem Hüttenwirt ins Gespräch und hörten auch mal von seinen Sorgen. Der Sonntag war wieder grau. Über Nacht war etwas Schnee gefallen. Nach dem Frühstück marschierten wir ab in Richtung Kappl. Zunächst ging es in Schleifen hinauf auf das Kappler Joch (2672m). Der Schnee hatte fast alle Markierungen zugedeckt und so gehörte viel Gespür dazu immer den richtigen Weg zu finden. Dann ging es wieder steil bergab auf dem glatten und steinigen Untergrund. Auch das meisterten wir ohne Abstürze und Verletzungen. Langsam wurde aus Schnee wieder Regen und wir folgten dem sich ins Tal schlängelnden Weg. Auch einige kleine

Flüsse waren zu durchqueren. Dann folgten wir dem Abzweig zur Bergstation Dias, dem Start unserer Bergwanderung. Also wieder bergauf und in ewigen Schleifen um den Berg marschieren. Bald war die Bergstation in Sichtweite und damit auch die Almwirtschaft, in die wir einkehren wollten. Nach einer gefühlten Ewigkeit erreichten wir die Wirtschaft und zum Glück war auch geöffnet. Alle durften trotz Corona-Beschränkungen hinein und wir belohnten uns im Anschluss mit einem leckeren Essen. Mit der Bergbahn Dias schwebten wir wieder hinunter ins Tal, wo wir bald die Heimreise antraten. Kay Mlinzk

## Tour 24 - Edelrid Klettersteig am Iseler 1876 m

Tourenleiter: Sammy Jahja

Teilnehmer: 6 davon 3 Sektionsmitglieder und 3 Gäste

Zu sechst waren wir am Sonntag 05.09.2021 unterwegs mit Sammy im Allgäu am Oberjoch bei Bad Hindelang. Frühzeitig trafen wir uns um vor dem großen Ansturm am Berg zu sein. Treffpunkt und Abfahrt um 6:00 Uhr in Buchdorf, Ankunft Parkplatz Oberjoch 8:30 Uhr. Umziehen, Rucksack packen und auf zur Bergbahn. Dann wurden wir ausgebremst. Die Bergbahn fuhr erst ab 9 Uhr. So standen wir 6 Leute, davon 2 Frauen bei traumhaftem Bergwetter in der Sonne und plauderten und genossen den frühen Morgen. Der Andrang an der



Bergbahn war überschaubar und pünktlich um 9 Uhr saßen wir im 6-er Sessellift in Richtung Bergstation Iselerbahn. Nach 20 min gemütlicher Fahrt waren wir oben. Gut gelaunt und plaudernd stiegen wir noch weiter auf, bis zum Abzweig Klettersteig. Drei von uns wollten den Edelried-Klettersteig (früher Salewa-Klettersteig) begehen und die Anderen auf dem Normalweg auf den Gipfel des Iseler (1876 m) steigen. So trennten sich unsere Wege und es wurde vereinbart, sich später wieder zusammenzufinden. Die Klettersteiggruppe (Sammy, Erwin und Kay) legte Klettergurt, Klettersteigset und Helm an und war bereit zu starten. Zu unserem Glück war am Klettersteig noch nicht viel los und alle damit beschäftigt die Ausrüstung anzulegen. So konnten wir vorbeiziehen und wertvolle Zeit sparen. Auf dem Klettersteig ging alles ruhig und ohne Hektik zu,



Sicherheit hat Vorrang sagte Sammy. Ein Hindernis, ein Anstieg nach dem anderen wurde in Angriff genommen. So kamen wir im Schatten der Bergwand gut voran und konnten auch die umliegende Bergkulisse und den schönen Blick ins Tal genießen. Nach ca. 2 Stunden waren wir durch und am Ausstieg Iselerscharte am

Wanderweg angelangt. Doch wo waren die Anderen. Wir hatten sie knapp verfehlt denn sie waren schon zum nächsten Gipfel unterwegs. Das Wiedersehen war herzlich. Wir beschlossen am Gipfel Rast zu machen und über den weiteren Weg zu entscheiden. Die Sonne und die Rundumsicht war wunderbar. So konnten wir weit ins Tannheimer Tal und nach Sonthofen und Immenstadt sehen. Wir entschlossen uns, auf dem Iselerkamm und dem Schmugglerpfad weiterzugehen. Das war ganz entspanntes Wandern. Immer neue Aussichten und ein interessanter Kammweg erforderten unsere ganze Aufmerksamkeit. Wir stiegen immer weiter abwärts und gelangten an die Baumgrenze und über Wiesen und Weidelandschaften schließlich zurück zum Parkplatz Oberjoch. Unten im Tal konnten wir uns an einem Moorteich

erfrischen und schließlich hatten alle Hunger, so rückten wir in die Erdinger-Urweisse-Alpe ein und ließen uns auf der Terrasse Knödel, Kässpätzten und Kaiserschmarrn schmecken.

Kay Mlinzk

**Feedback:**

Erwin: Danke Sammy für die gute Planung und Organisation, der Tour zum Edelrid Klettersteig, war ein super Erlebnis.

Katja: Die Bergtour in Oberjoch über den Iselerberg / Salewa- Klettersteig hinweg war ein Erlebnis für einen jeden Bergfreund. Der Tourleiter ging individuell auf die Bedürfnisse eines jeden Teilnehmers ein und führte gekonnt und motivierend durch das Gelände. Die Tour hat meinen Vorstellungen voll entsprochen. Sehr zu empfehlen. Ich freue mich auf eine weitere Bergtour mit ähnlichem Schwierigkeitsgrad.

Monika: Ein großes Lob an den Bergführer Sammy. Ich fühlte mich als etwas eingestaubten Bergwanderer sehr gut aufgehoben. Die Tour war super an die Gruppe angepasst. Super war auch das Wassertretbecken nach einem sehr schönen Abstieg über Almen und Geröllfeldern. Auch die Auswahl der abendlichen Gaststätte war fenomenal. Ich kann den Alpenverein Treuchtlingen sehr empfehlen.





## Tour 25 - Bergwanderung in der Jachenau



Tourenleiter: Mathias Denk 10 Teilnehmer, 8 davon DAV Mitglieder

Zeitig um 6.00 Uhr machten wir uns auf den Weg in die Jachenau. Um 8.45 Uhr startete die Tour am Wanderparkplatz im Ort. Gut gelaunt, mit Blick auf unser Ziel dem Hirschhörnlkopf ging es flach los und nach ca. 2 km begann der Wandersteig. Den meisterten wir zur Hälfte in einem guten Tempo. Danach



bremste uns kurz ein „Materialschaden“, eine Schuhsohle löste sich bei einem der Teilnehmer. Notdürftig geflickt ging es für alle weiter, wir genossen den Aufstieg mit immer wieder herrlichem Blick auf den Walchensee. Am Ende des Steigs erspähten wir dann in

schattigen Lagen den ersten Schnee der vom kurzen Wintereinbruch unter der Woche übrig geblieben ist. Über Almwiesen ging es weiter zum Gipfel. Bei strahlend blauem Himmel hatten wir beste Sicht auf die umliegenden Berge. Nach der Mittagspause am Gipfel ging es wieder bergab. Hier nahmen wir den Steig Richtung Kotalm. Dann entschieden wir uns entlang der Forststraße zurück zu gehen, was Zeit für entspannte Unterhaltungen und gemütliches Wandern bot. Alle – auch unser Teilnehmer mit mittlerweile keinen Sohlen mehr an den Wanderschuhen! – meisterten die Runde und als Abschluss wurde als kurze Einkehr das „Schützenhaus“ am Parkplatz angesteuert, bevor es mit den Autos wieder heimwärts ging.

Mathias Denk



**tombows.de**  
**TRADITIONAL ARCHERS**  
**EULENHOFSTR. 16**  
**91757 Treuchtlingen**  
**Tel. 09142/5577**  
**Fax. 09142/3777**  
**www.tombows.de**

*Bogenladen,  
3D Parcours*

## Tour 26 - Winterraumbergwanderung Ammergauer Alpen



Unterkunft: Bergländerheim am Püschling (1564 m) DAV (Selbstversorgerhütte)  
Leiter: Karl Meier Teilnehmer: 6, davon 5 Sektionsmitglieder, 1 Nichtmitglied

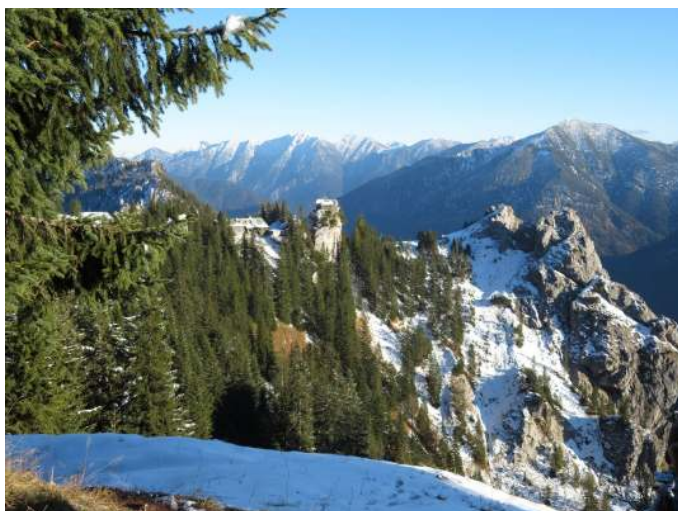
Da in diesem Herbst und Winter wegen der Coronavorschriften keine Winterraumübernachtungen erlaubt sind – nur in Notfällen ist dies gestattet – musste kurz umgeplant werden. „Unser“ Bergländerheim am Püschling war zu einem späteren Termin frei, die Teilnehmer wurden befragt und die Hütte bei Karo gebucht. Ein Wintereinbruch konnte uns nicht stoppen, zumal gutes Wetter prophezeit wurde. Auch der Schlüssel für die große Hütte war dabei, denn im Keller sollten unsere Getränke lagern. Die Rucksäcke waren auch ohne Flüssiges groß und schwer, denn warme Kleidung, Schlafsäcke und Verpflegung musste mit. Zu Beginn stiegen wir durch die romantische Schleifmühlklamm mit ihren Wasserfällen. Gemütlich wanderten wir nach oben, wo uns schon auf 1200m Höhe der erste Schnee erwartete. An der Hütte waren es dann gut 10 cm. Wir quartierten uns ein, schürten Herd und Kachelofen an und verzehrten den ersten Teil unserer Vorräte. Eine kleine Gipfeltour durfte natürlich nicht fehlen,

weshalb wir dem felsigen Teufelstättkopf (1758 m) besuchten. Hier oben hatte es schon winterliche 20 cm Schnee. Bald waren wir wieder unten in unserer warmen Hütte, wo die Vorbereitungen für unser voluminöses Abendessen begann. Es mußte natürlich wieder unsere legendäre Nudelsuppe mit Wursteinlage sein! Jeder bekam 3 große Teller voll



davon, aber es blieb trotzdem etwas übrig. Für 6 Personen kann man sich halt verschätzen. Ein gemütlicher Abend folgte dem Festessen. Am Samstag erwarteten uns ein wolkenloser Himmel und knackige Kälte, als wir uns auf den Weg zum Laubeneck und Hennenkopf machten. Anfangs hatten wir noch eine Spur im 20 – 30 cm hohen Pulverschnee, aber bald mußten wir den verwehten Pfad selbst suchen. Steile Hänge wurden vorsichtig gequert und kleine Felsstufen überklettert. Es war ein Genuss, durch den glitzernden Schnee zu

stapfen. Das Laubeneck ließen wir links liegen, da kein Weg hinauf zu erkennen war. Den Hennenkopf (1768 m) ließen wir uns aber nicht nehmen und konnten herrliche Ausblicke auf die verschneiten Berge und das schneelose Alpenvorland genießen. Zurück ging es dann auf dem



tiefere Hangweg, der aber wegen Glätte volle Aufmerksamkeit forderte. Was gab es zum Abendessen? Natürlich wieder Nudelsuppe mit Wursteinlage! Am Sonntag wurde die Hütte auf Vordermann gebracht, bevor wir uns auf den Weg zur Kolbenhütte machten. Der schmale verschneite Pfad über die Sonnenspitze war uns mit den großen Rucksäcken zu beschwerlich, deshalb nahmen wir den unteren Weg. Wider Erwarten war die Wirtschaft offen, so konnten wir uns mit warmen Getränken wieder aufheizen. Dies tat auch die helle Sonne, die den Aufenthalt auf der Alm recht angenehm machte. Der Abstieg zum Parkplatz war dann schnell geschafft und auf der Heimfahrt begleiteten uns die schönen Bilder einer gelungenen Bergtour.

Karl Meier



**RaumDesign**  
**Näpflein**  
 DER FACHMARKT  
 für innovative Raumgestaltung

**Der innovative Fachmarkt mit Handwerker-Service**

- **Fachabteilung Bodenbeläge**  
 Großauswahl an Fertigparkett, Laminat, Kork...  
 Elastische Beläge  
 Teppichböden  
 in verschiedensten Materialien
- **Fachabteilung Gardinen**  
 mit einer Vielzahl an Stoffen, Gardinenstangen, Dekomaterial + sämtliches Zubehör
- **Fachabteilung Tapeten + Farben**
- **Sicht- /Sonnenschutz**
- **Insektenschutz**
- **Wohn-Accessoires**
- **Schmutzfang- / Antirutschmatten**
- **Polsterei**

**Treuchtlingen • Industriestr. 6 • Tel. 09142 / 20 12 24**

**über 600 m<sup>2</sup>**

# Berg- und Wandertouren 2022

<b>Tour 1</b>	<b>Schneeschuhwanderung Hörnle</b> <b>Tour für Anfänger</b>
Tourtyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 10 Teilnehmer
Termin:	16. Januar. 2022 (Sonntag)
Übernachtung:	Tagestour
Berggruppe:	Ammergauer Alpenn
Leiter	Sammy Jahja
Bes. Hinweise:	leicht (auch für Anfänger geeignet), Neulinge werden in die Geheimnisse des Schneeschuhgehens eingeweiht, eine gewisse Grundkondition ist notwendig.
Ausrüstung:	stabile Berg(wander)schuhe, Gamaschen, Winterbekleidung, Skistöcke , Schneeschuhe und LVS-Gerät (werden, soweit vorhanden, von der Sektion gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen)
Information:	Tourenbesprechung: 14.01.2022 19:00 Uhr (auch Materialausleihe).
Fahrt:	6:00 Uhr Privat-Pkw
Anmeldung:	Bis 10.01.2022 bei Sammy <a href="tel:0171/6427163">Tel: 0171/6427163</a> oder <a href="mailto:sametjahja@davtreuchtlingen.de">sametjahja@davtreuchtlingen.de</a>
Beschreibung:	1. Anfahrt über Augsburg– Landsberg – Bad Kohlgrub- Hörnlehütte (1390m ), Besteigung Vorderes Hörnle (1484m) – Mittleres Hörnle (1496m)-Hinteres Hörnle (1549m), Hm auf/ab 756/756, Gehzeit 4 - 5 Std. ( Einkehr Hörnle Hütte) Rückfahrt wie Anfahrt

Tour 2	Bergwanderung mit Schneeschuhen
Tourtyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 8 Teilnehmer
Termin:	21. – 23. Jan. 2022 (Fr. - So.), Teilnehmer können auch erst Freitagnachmittag nachreisen
Übernachtung:	Priv. Unterkunft im Raum Hindelang
Berggruppe:	Allgäuer Alpen
Leiter:	Karl Meier
Bes. Hinweise:	leicht (auch für Anfänger geeignet), Neulinge werden in die Geheimnisse des Schneeschuhgehens eingeweiht, eine gewisse Grundkondition ist notwendig, um die Gehzeiten und Höhenunterschiede zu bewältigen
Ausrüstung:	Stabile Berg(wander)schuhe, Gamaschen, Winterbekleidung, Skistöcke (möglichst verstellbar), Schneeschuhe und LVS-Gerät (werden, soweit vorhanden, von der Sektion gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen) - bitte bereits bei Anmeldung angeben
Informationen:	Infos werden per E-Mail verteilt bzw. tel. gegeben
Fahrt:	7 Uhr mit Privat-Pkw
Anmeldung:	bis <b>spätestens 02.01.22</b> wegen Unterkunftsreservierung bei Karl Meier, Email <a href="mailto:meier_schambach@gmx.de">meier_schambach@gmx.de</a> oder (notfalls) Tel. 015154870308
Beschreibung:	1. Tag: Anfahrt über Augsburg – Landsberg – Memmingen – Oberjoch – Klinik (P), Besteigung <b>Jochschrofen (1625 m)</b> , Hm auf/ab 425/425, Gehzeit 3 Std. 2. Tag: Besteigung <b>Wertacher Hörnle (1682 m)</b> , Hm auf/ab 655/655, Gehzeit 4 h 3. Tag: Besteigung <b>Hirschberg (1450 m)</b> , Hm auf/ab 559/559, Gehzeit 3 Std. Rückfahrt wie Anfahrt
Kosten	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 12 €, DAV-Mitglieder 18 €, Nichtmitglieder 30 € Übernachtungskosten: ca. 70 € ÜF Fahrtkosten: abhängig von der Fahrgelegenheit und der Teilnehmerzahl
Bemerkung	Routen und Geschwindigkeit werden der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst.

<b>Tour 3</b>	<b>Bergwanderung mit Schneeschuhen</b>
Tourtyp:	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 10 Teilnehmer
Termin:	05.-06.02.2022
Übernachtung:	Hotel oder Pension
Berggruppe:	Allgäuer Alpen
Leiter:	Angie Rosenbauer
Bes. Hinweise:	einfache Schneeschuhtouren für Anfänger gut geeignet
Ausrüstung:	Stabile Berg(wander)schuhe, Gamaschen, Winterbekleidung, Skistöcke (möglichst verstellbar), Schneeschuhe und LVS-Gerät (werden, soweit vorhanden, von der Sektion gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen) - bitte bereits bei Anmeldung angeben
Information:	Tourenbesprechung per Mail
Fahrt:	ca. 6:00 Uhr Privat-PKW
Anmeldung:	bis spätestens 02.1.2022 bei Angie Rosenbauer, 0151-41602536 oder per Mail <a href="mailto:angelikarosenbauer@davtreuchtlingen.de">angelikarosenbauer@davtreuchtlingen.de</a>
Beschreibung:	1.Tag: Anfahrt nach Balderschwang und Tour zum Burstkopf (1559m) (550HM auf und ab); Dauer ca. 4h 2.Tag: Sipplinger Kpof (1746m) (700HM auf und ab); Dauer ca. 5h; Rückfahrt
Kosten:	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen , GUN und WUG 8 €, DAV-Mitglieder 12 €, Nichtmitglieder 20 € +Übernachtung +Leihhausrüstung+ Fahrtkosten
Bemerkung:	Routen und Geschwindigkeit werden der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst;



Tour 4	Bergtour mit Schneeschuhen
Tourtyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl:	max. 8 Teilnehmer
Termin:	11. – 13. Febr. 2022 (Fr. - So.), Teilnehmer können auch Freitagnachmittag nachreisen
Übernachtung:	Privatunterkunft Raum Gr. Walsertal oder Mellau
Berggruppe:	Bregenzer Wald
Leiter:	Karl Meier
Bes. Hinweise:	leicht- bis mittelschwerig, Schneeschuherfahrung im leichten Gelände Voraussetzung, gute Kondition notwendig, um Gipfelziele problemlos zu erreichen
Ausrüstung:	Stabile Berg(wander)schuhe, Gamaschen, Winterbekleidung, Skistöcke (möglichst verstellbar), Schneeschuhe und LVS-Gerät (werden, soweit vorhanden, von der Sektion gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen) - bitte bereits bei Anmeldung angeben
Informationen:	Infos werden per E-Mail verteilt bzw. tel. gegeben
Fahrt:	7 Uhr mit Privat-Pkw
Anmeldung:	bis <b>spätestens 16.01.22</b> wegen Unterkunftsreservierung bei Karl Meier, Email <a href="mailto:meier_schambach@gmx.de">meier_schambach@gmx.de</a> oder (notfalls) Tel. 015154870308
Beschreibung:	<p>1. Tag: Anfahrt über Augsburg – Landsberg – Lindau – Bregenz – Gr. Walsertal – Gasthaus Zimba bei Damüls (P), Besteigung <b>Portlahorn (2010 m)</b>, Hm auf/ab 400/400, Gehzeit 3 Std., Weiterfahrt zur Unterkunft</p> <p>2. Tag: Besteigung <b>Zafernhorn (2107 m)</b>, Hm auf/ab 723/723, Gehzeit 4 - 5 Std.</p> <p>3. Tag: Besteigung <b>Klippern (2066 m)</b>, Hm auf/ab 833/833, Gehzeit 5 Std., Rückfahrt wie Anfahrt</p>
Kosten	<p>Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 12 €, DAV-Mitglieder 18 €, Nichtmitglieder 30 €</p> <p>Übernachungskosten: ca. 70 € ÜF</p> <p>Fahrtkosten: abhängig von der Fahrgelegenheit und der Teilnehmerzahl</p>
Bemerkung	Routen und Geschwindigkeit werden der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst.

<b>Tour 5</b>	<b>Schneeschuhwanderung Sonnenkopf 1712m</b>
Tourtyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 10 Teilnehmer
Termin:	20 Februar. 2022 (Sonntag)
Übernachtung:	Tagestour
Berggruppe:	Allgäuer Alpen
Leiter	Sammy Jahja
Bes. Hinweise:	Leicht/Mittel- Neulinge werden in die Geheimnisse des Schneeschuhgehens eingeweiht, eine gewisse Grundkondition ist notwendig.
Ausrüstung:	stabile Berg(wander)schuhe, Gamaschen, Winterbekleidung, Skistöcke, Schneeschuhe und LVS-Gerät (werden, soweit vorhanden, von der Sektion gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen)
Information:	Tourenbesprechung: 17.02.2022 19:00 Uhr Vereinsheim (auch Materialausleihe).
Fahrt:	6:00 Uhr Privat-Pkw
Anmeldung:	Bis 05.02.2022 bei Sammy <a href="tel:0171/6427163">Tel:0171/6427163</a> oder <a href="mailto:sametjahja@davtreuchtlingen.de">sametjahja@davtreuchtlingen.de</a>
Beschreibung:	1. Tag: Anfahrt über Kempten - Sonthofen – Hinang – Sonnenklause (P), Aufstieg zum Sonnenkopf (1712m) und zurück, Hm auf/ab 700/700, Gehzeit 4,5 Std. Einkehrmöglichkeit Sonnenklause.
Kosten	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 4 €, DAV-Mitglieder 6 €, Nichtmitglieder 10 € Fahrtkosten: abhängig von der Fahrgelegenheit und der Teilnehmerzahl
Bemerkung	Routen und Geschwindigkeit werden der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst.

# Schöllli's Kletterladen



Kipfenberger Str. 25  
D-85072 Eichstätt  
Tel: +49-8421 6059364  
info@schoellis-kletterladen.de

## Öffnungszeiten

Mo – Di: geschlossen  
Mi – Fr: 15:30 – 19:00 Uhr  
Sa: 10:00 – 13:00 Uhr

- > Kletterschuhe
- > Kletterequipment
- > Kletterführer
- > Bekleidung
- > Outdoor, uvm.

Onlineshop: [www.schoellis-kletterladen.de](http://www.schoellis-kletterladen.de)

Tour 6	Bergwanderung mit Schneeschuhen
Tourtyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmer
Termin:	26. Febr. – 01. März 2022 (Sa - Di.) Fasching
Übernachtung:	Vorauss. Hotel Ahornhof, Lindberg
Berggruppe:	Bayerischer Wald
Leiter:	Karl Meier
Bes. Hinweise:	leicht (auch für Anfänger geeignet), Neulinge werden in die Geheimnisse des Schneeschuhgehens eingeweiht, eine gewisse Grundkondition ist notwendig
Ausrüstung:	stabile Berg(wander)schuhe, Gamaschen, Winterbekleidung, Skistöcke (möglichst verstellbar), Schneeschuhe (werden, soweit vorhanden, von der Sektion gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen), LVS-Geräte <b>nicht</b> notwendig
Informationen:	Infos per E-Mail oder Telefon (siehe unten)
Fahrt:	7 Uhr mit Privat-Pkw
Anmeldung:	bis <b>spätestens 02.01.2022</b> wegen Unterkunftsreservierung bei Karl Meier, Email <a href="mailto:meier_schambach@gmx.de">meier_schambach@gmx.de</a> oder (notfalls) Tel. 015154870308
Beschreibung:	<p>1. Tag: Anfahrt über Regensburg – Deggendorf – Regen – Zwiesel – Spiegelhütte (P), Rundwanderung <b>Jährlingsschachten mit Besteigung Scheuereck (1193 m)</b>, Hm auf/ab 440/440, 10,5 km, Gehzeit 4 Std., Fahrt zum Hotel in Lindberg</p> <p>2. Tag: Kurze Fahrt zum Zwieslerwaldhaus (P) Rundwanderung Zwieslerwaldhaus – <b>Kl. Falkenstein (1190 m)</b> – <b>Großer Falkenstein (1315 m)</b> – Falkensteinschutzhaus – Goldsteig – Ruckowitzschachten – Zwieslerwaldhaus, Hm auf/ab 610/610, 10,7 km, Gehzeit 5 - 6 Std.</p>

	<p>3. Tag: Kurze Fahrt nach Finsterau, Ski- und Sportzentrum (P), Rundwanderung Finsterau – <b>Siebensteinkopf (1263 m)</b> – Reschbachklause – Alte Klause – Freilichtmuseum – Jugendsteig - Finsterau, Hm auf/ab 400/400, 11,8 km, Gehzeit 5 Std.</p> <p>4. Tag: Kurze Fahrt nach Neuschönau (P), Neuschönau – Sagwassersäge – <b>Große Kanzel (1002 m)</b> – <b>Felswandergebiet</b> – Sagwassersäge - Neuschönau Hm auf/ab 300/300, 11,1 km, Gehzeit 5 Std., Heimfahrt wie Anfahrt</p>
Kosten	<p>Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 16 €, DAV-Mitglieder 24 €, Nichtmitglieder 40 €</p> <p>Übernachungskosten: ca. 149 € all inclusive light</p> <p>Fahrtkosten: abhängig von der Fahrgelegenheit und der Teilnehmerzahl</p>
Bemerkung	<p>Routen und Geschwindigkeit werden der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst.</p>



**KIPF Fenster. Türen.  
OutdoorLiving. GmbH**

**Wettelsheimer Straße 18  
91801 Markt Berolzheim**

<b>Tour 7</b>	<b>Bergwanderung mit Schneeschuhen</b>
Tourtyp:	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 8 Teilnehmer
Termin:	12.-13.03.2022
Übernachtung:	Hotel oder Pension
Berggruppe:	Kitzbüheler Alpen
Leiter:	Angie Rosenbauer
Bes. Hinweise:	gute Kondition erforderlich
Ausrüstung:	Stabile Berg(wander)schuhe, Gamaschen, Winterbekleidung, Skistöcke (möglichst verstellbar), Schneeschuhe und LVS-Gerät (werden, soweit vorhanden, von der Sektion gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen) - bitte bereits bei Anmeldung angeben
Information:	Tourenbesprechung per Mail
Fahrt:	ca. 5:30 Uhr Privat-PKW
Anmeldung:	bis spätestens 12.02.2022 bei Angie Rosenbauer, 0151-41602536 oder per Mail <a href="mailto:angelikarosenbauer@davtreuchtlingen.de">angelikarosenbauer@davtreuchtlingen.de</a>
Beschreibung:	1.Tag: Anfahrt nach Kelchsau über Hopfgarten (letztes Stück: Mautstrecke) und Tour zum Niederjochkogel(2146m) (950 HM auf und ab); Dauer ca. 6h 2.Tag: Bärentalkopf (2186m) (985 HM auf und ab); Dauer ca. 6h; Rückfahrt
Kosten:	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen und GUN 8 €, DAV-Mitglieder 12 €, Nichtmitglieder 20 € +Übernachtung +Leihrüstung+ Fahrtkosten+ Mautgebühr
Bemerkung:	Routen und Geschwindigkeit werden der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst; je nach Schneeverhältnissen evtl. Schneeketten für die Mautstrecke

Tour 8	Hochtour mit Schneeschuhen
Tourtyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 8 Teilnehmer
Termin:	25. – 27. März 2022 (Fr. – So.), man kann auch erst Freitagnachmittag anreisen
Übernachtung:	Privatunterkunft Raum Sellrain
Berggruppe:	Stubaier Alpen
Leiter:	Karl Meier
Bes. Hinweise:	Mittlere bis große Schwierigkeit, Schneeschuherfahrung im schwierigen Gelände ist Voraussetzung, sehr gute Kondition ist notwendig, um die Gipfelziele ohne Probleme zu erreichen
Ausrüstung:	Stabile Berg(wander)schuhe, Gamaschen, Winterbekleidung, Skistöcke (möglichst verstellbar), Schneeschuhe und LVS-Gerät (werden, soweit vorhanden, von der Sektion gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen) - bitte bereits bei Anmeldung angeben
Informationen:	Infos per E-Mail oder Telefon (siehe unten)
Fahrt:	6 Uhr mit AV-Bus und/oder Privat-Pkw
Anmeldung:	bis <b>spätestens 25.02.22</b> wegen Unterkunftsreservierung bei Karl Meier, Email <a href="mailto:meier_schambach@gmx.de">meier_schambach@gmx.de</a> oder (notfalls) Tel. 015154870308
Beschreibung:	<p>1. Tag: Anfahrt über Augsburg – Garmisch – Zirl – Sellrain – Kühtai (P) Kaiserbahn – <b>Pirchkogel (2828 m)</b> - Kühtai, Hm auf/ab 400/860, Gehzeit 4 Std.</p> <p>2. Tag: Anfahrt nach Praxmar, Besteigung des <b>Sömen (2796 m)</b> Hm auf/ab 1189/1189, Gehzeit 6 - 7 Std.</p> <p>3. Tag: Anfahrt nach Juifenau im Lüsenstal, Besteigung des <b>Fotscher Windegg (2577 m)</b>, Hm auf/ab 1159/1159, Gehzeit 6 - 7 Std. Rückfahrt wie Anfahrt</p>
Kosten	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 12 €, DAV-Mitglieder 18 €, Nichtmitglieder 30 € Übernachungskosten: ca. 60 € ÜF Fahrtkosten: abhängig von der Fahrgelegenheit und der Teilnehmerzahl

<b>Tour 9</b>	<b>Bouldern und Klettern für Anfänger</b>
Tourtyp:	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmer
Termin:	So. 3.4.2022 17.00 Uhr -19.30 Uhr in der Boulderhalle So. 10.4.2022 17.00 Uhr -19.30 Uhr in der Boulderhalle So. 24.4.2022 17.00 Uhr -19.30 Uhr in der Boulderhalle So 08.5.2022 9.00 Uhr – 16.00 Uhr Klettersteig + leichte Kletterrouten in Konstein
Übernachtung:	Tagesveranstaltungen
Leiter:	Günter Horndasch
Bes. Hinweise:	Der Kurs ist für erwachsene Anfänger. Die Kurse bauen aufeinander auf!
Ausrüstung:	Sportliche Kleidung Kletterschuhe und Kletterausrüstung kann ausgeliehen werden
Treffpunkt:	Boulderhalle, Adventure Campus Hahnenkammstraße 19, Treuchtlingen
Anmeldung:	bis <b>01.04.2022</b> Günter Horndasch 09145/836520 – <a href="mailto:honde@web.de">honde@web.de</a>
Beschreibung:	Boulder- und Klettergrundlagen Sicherungstechnik Klettern im Vorstieg
Kosten	Leihgebühr für Kletterschuhe und Kletterausrüstung wenn nötig



<b>Tour 10</b>	<b>Wandern in die Ammergauer Alpen Buchenberg 1142 m</b>
Tourtyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 10 Teilnehmer
Termin:	15.05.2022 (Sonntag)
Übernachtung:	Tagestour
Berggruppe:	Ammergauer Alpen
Leiter	Sammy Jahja
Bes. Hinweise:	Eine leichte und gut ausgeschilderte Almwanderung im Naturpark Ammergauer Alpen. Die besondere Lage der Buchenbergalm bietet einen herrlichen Rundumblick auf die Ammergauer Alpen im Süden und das Voralpenland im Norden. Die Wanderung ist auch besonders für Familien mit Kindern geeignet.
Ausrüstung:	Tages Rucksack, Leichte Wanderschuhe und evt. Wanderstöcke, Wind-Regenjacke, Funktionsshirt, lange Trekking-Hose, Sonnenbrille, Sonnenhut, Sonnencreme, gefüllte Trinkflasche (1-1,5 Liter) Wasser oder Tee, Brotzeit, Energieriegel/ Traubenzucker.
Besprechung:	Tourenbesprechung: 12.05.2022 19.00 Uhr Vereinsheim
Fahrt:	6:00 Uhr mit Privat PKW`s (Fahrgemeinschaften) Adresse für Navi: Buchenberg Talstation · Füssener Str. 19 · 87642 Buching/Halbblech
Anmeldung:	Bis 01.05.2022 bei Sammy <a href="tel:01716427163">Tel:01716427163</a> / oder <a href="mailto:sametjahja@davtreuchtlingen.de">sametjahja@davtreuchtlingen.de</a>
Beschreibung:	1. Anfahrt über Augsburg– Landsberg – Buching/Halbblech Ca. 8.00 -Uhr Buchenbergbahn Talstation Parkplatz- Buchenberg-Alm (Mittagessen) Ca. 15.00 Uhr Heimfahrt.
Kosten	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 4 €, DAV-Mitglieder 6 €, Nichtmitglieder 10 € Fahrtkosten: abhängig von der Fahrgelegenheit und der Teilnehmerzahl
Bemerkung	Schwierigkeit wird der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst.

<b>Tour 11</b>	<b>Yoga und Wandern</b>
Tourtyp:	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmer
Termin:	Sonntag 22.05.2022
Leiter:	Bianca Denk (Yoga) Mathias Denk (Wandern)
Ausrüstung:	Festes Schuhwerk, Trinken
Informationen:	Infos per E-Mail oder Telefon (siehe unten)
Beginn:	14:00 Uhr, Treffpunkt wird noch bekannt gegeben
Anmeldung:	bis 15.05.22 bei Bianca und Mathias, Tel.: 09142/2049270 oder mathiasdenk@davtreuchtlingen.de
Beschreibung:	Rund um die 12 Apostel bei Solnhofen findet eine gemütliche Wanderung statt, bei der wir an unterschiedlichen Plätzen in der Natur verschiedene Yoga Übungen im Stehen mit geführter Atmung durchführen. Eine kleine Gehmeditation rundet die Wanderung ab. Dauer ca. 3-4 Stunden. Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Kosten	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 4 €, DAV-Mitglieder 6 €, Nichtmitglieder 10 €

<b>Tour 12</b>	<b>Mittelgebirgswanderung Pfälzer Wald, Dahner Felsenland</b>
Tourtyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmer
Termin:	04. – 08. Juni 2022 (Sa. – Mi.) Pfingsten
Übernachtung:	Privatunterkunft oder Hotel Raum Dahn
Berggruppe:	Pfälzer Wald
Leiter:	Karl Meier
Bes. Hinweise:	Leichte Wanderungen, stellenweise Trittsicherheit erforderlich
Ausrüstung:	Bergwanderausrüstung für Tagestouren mit Regenschutz
Informationen:	Infos per E-Mail oder Telefon (siehe unten)
Fahrt:	6 Uhr mit Privat-Pkw
Anmeldung:	bis <b>spätestens 15.05.22</b> wegen Unterkunftsreservierung bei Karl Meier, Email <a href="mailto:meier_schambach@gmx.de">meier_schambach@gmx.de</a> oder (notfalls) Tel. 015154870308
Beschreibung:	<p>1. Tag: Anfahrt über Ansbach – Heilbronn – Speyer – Landau (Stadtrundgang, Kaffeepause) - Dahn, <b>Rundwanderung Dahn – Hochstein – Burgengruppe Alt-Dahn – Römerfelsen – Jungfernsprung – Dahn</b>, ca. 9 – 10 km, ca. 4 Std. Gehzeit, Weiterfahrt zur Unterkunft</p> <p>2. Tag: Rundwanderung <b>Dahner Felsenpfad</b>, 12,5 km, 402 Hm, ca. 5 Std. Gehzeit</p> <p>3. Tag: Rundwanderung <b>Bären-Steig</b>, 13,5 km, 477 Hm, ca. 6 Std. Gehzeit</p> <p>4. Tag: Rundwanderweg <b>Deutsch-französischer Burgenweg</b> 1. Etappe, Schönau – Schlüsselfelsen – Langer Fels – Wegelnburg – Hohenbourg – Loewenstein – Fleckenstein – Hirschtal – Schönau, ca. 13 km, ca. 5 Std. Gehzeit</p> <p>5. Tag: Rundtour <b>Napoleonsteig</b> (abgekürzt), Bruchweiler-Bärenbach – Retschelfelsen – Eisenbahnfelsen – Rauhbergfelsen – Napoleonfelsen – Hütte „Am Schmalstein“ – Bruchweiler-Bärenbach ca. 10 km, Gehzeit ca. 4 Std., Heimfahrt wie Anfahrt</p>

Kosten	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 20 €, DAV-Mitglieder 30 €, Nichtmitglieder 50 € Übernachungskosten: ca. 160 € ÜF Fahrtkosten: abhängig von der Fahrgelegenheit und der Teilnehmerzahl
Bemerkung	Geschwindigkeit wird der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst.

<b>Tour 13</b>	<b>Sportklettern und Fahrradtouren in Südfrankreich</b>
Tourtyp:	Werbefahrt, Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 20 Teilnehmer
Termin:	11. – 18. Juni 2022
Übernachtung:	Camping La Vallée Heureuse in Orgon
Berggruppe:	Provence-Alpes-Côte d'Azur
Leiter:	Horndasch Günter
Bes. Hinweise:	Sportklettern Schwierigkeit 3-8, für Familien geeignet, zum Ausgleich Halbtagestouren mit Fahrrad oder zu Fuß in der Luberon, Stadtbesichtigung Avignon
Ausrüstung:	Sportkletterausrüstung, Fahrrad, leichte Wanderschuhe, Campingausrüstung
Treffpunkt:	Tourenbesprechung wird per E-Mail bekannt gegeben
Fahrt:	Privat-PKW
Anmeldung:	bis spätestens 15.04.2022 wegen Campingplatzreservierung bei Günter Horndasch <a href="mailto:honde@web.de">honde@web.de</a> , 09145/836520
Beschreibung:	Fahrt über die Schweiz, Valence, Avignon nach Orgon
Kosten	Eigene Anfahrt-,Übernachtung- und Verpflegungskosten Da es sich um eine Werbefahrt und gemeinschaftlich organisierte Tour handelt, wird keine Tourengebühr erhoben

<b>Tour 14</b>	<b>Leichte Wanderung über den Grasleitenkopf zur Lenggrieser Hütte</b>
Tourtyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 12 Teilnehmer
Termin:	12.06. 2022 (Sonntag)
Übernachtung:	Tagestour
Berggruppe:	Bayerische Voralpen
Leiter:	Mathias Denk
Bes. Hinweise:	HM: 750, Länge: 10 km, Gehzeit ca. 4,0 Std. Forstwege, Steig (teilweise steil), Trittsicherheit notwendig
Ausrüstung:	Tagesrucksack, Wanderschuhe, evtl. Wanderstöcke, Regenjacke, Wechselkleidung, Sonnenschutz, Trinken, Brotzeit
Informationen:	Infos per E-Mail oder Telefon (siehe unten)
Fahrt:	6:00 Uhr mit Privat-Pkw, Treffpunkt Volksfestplatz Treuchtlingen
Anmeldung:	bis 15.05.22 bei Mathias, Tel.: 09142/2049270 oder mathiasdenk@davtreuchtlingen.de
Beschreibung:	Anfahrt über Augsburg-München-Lenggries Rundwanderweg über den Grasleitenkopf (1434m) zur Lenggrieser Hütte (bewirtschaftet). Abstieg über den Grasleitensteig zurück zum Wanderparkplatz nach Lenggries. Es besteht die Option von der Lenggrieser Hütte noch den Aufstieg auf's Seekarkreuz zu machen, dann wieder zurück zur Hütte. 2,5km, 250HM, Gehzeit 1h
Kosten	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 4 €, DAV-Mitglieder 6 €, Nichtmitglieder 10 € Fahrtkosten: abhängig von der Fahrgelegenheit und der Teilnehmerzahl
Bemerkung	Routen und Geschwindigkeit werden der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst

<b>Tour 15</b>	<b>Vilser Kegel 1831 m - Rundtour</b>
Tourtyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 10 Teilnehmer
Termin:	26.06.2022 (Sonntag)
Übernachtung:	Tagestour
Berggruppe:	Naturparkregion Reutte
Leiter	Sammy Jahja
Bes. Hinweise:	Tour wird durchgeführt nur bei stabilem Wetter!!! Am Gipfelaufstieg steil und teilweise ausgesetzt. Mittel- Kondition für bis zu rund 1000 HM <a href="https://www.outdooractive.com/de/route/wanderung/naturparkregion-reutte/vilser-kegel-1831-m/41006078/">https://www.outdooractive.com/de/route/wanderung/naturparkregion-reutte/vilser-kegel-1831-m/41006078/</a>
Ausrüstung:	Tages Rucksack, Leichte Wanderschuhe, evt. Wanderstöcke, Wind-Regenjacke, Funktionsshirt, lange Trekking-Hose, Sonnenbrille, Sonnenhut, Sonnencreme, gefüllte Trinkflasche (1-1,5 Liter) Wasser oder Tee, Brotzeit, Energieriegel/ Traubenzucker.
Besprechung	Tourenbesprechung: 20.06.2022 um 19.30 Uhr Vereinsheim
Fahrt:	6:00 Uhr mit Privat PKW`s (Fahrgemeinschaften)
Anmeldung:	Bis 01.06.2022 bei Sammy <a href="tel:01716427163">Tel:0171/6427163</a> oder <a href="mailto:sametjahja@davtreuchtlingen.de">sametjahja@davtreuchtlingen.de</a>
Beschreibung:	1. Anfahrt über Augsburg- Landsberg -Schwangau-Vils-Parkplatz- Konradshütte Ca. 8.30 -Uhr → Dauer ca. 7 Std.--> Aufstieg 982 hm → Abstieg 992 hm. Ca. 17 Uhr Heimfahrt
Kosten	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 4 €, DAV-Mitglieder 6 €, Nichtmitglieder 10 € Fahrtkosten: abhängig von der Fahrgelegenheit und der Teilnehmerzahl
Bemerkung	Schwierigkeit wird der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst.

Tour 16	Bergwanderung Botanik
Tourtyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmer
Termin:	02. – 03. Juli 2022 (Sa. - So.)
Übernachtung:	Lehnberghaus (1554 m), privat
Berggruppe:	Mieminger Kette
Leiter:	Karl Meier
Bes. Hinweise:	Leichte Bergwanderung, bei der die Blumen Vorrang vor den Gipfeln haben, Grundkondition und Trittsicherheit sind erforderlich
Ausrüstung:	Bergwanderausrüstung mit Regenschutz, evtl. Blumenbestimmungsbuch
Informationen:	Infos per E-Mail oder Telefon
Fahrt:	7 Uhr mit Privat-Pkw
Anmeldung:	bis <b>spätestens 06.06.22</b> wegen Unterkunftsreservierung bei Karl Meier, Email <a href="mailto:meier_schambach@gmx.de">meier_schambach@gmx.de</a> oder (notfalls) Tel. 015154870308
Beschreibung:	1. Tag: Anfahrt über Augsburg – Füssen – Fernpass – Nassereith – Obsteig – Arzkasten (P), Aufstieg zum Lehnberghaus Hm auf/ab 400/0, Gehzeit 1:15 Std. nachmittags Besteigung Wankspitze (2209 m) Hm auf/ab 650/650, Gehzeit gesamt 4:30 Std.  2. Tag: Lehnberghaus – Hölle – Höllkopf (2194 m) – Marienbergalm – Arzkasten, Hm auf/ab 650/1080, Gehzeit 4 – 5 Std., Rückfahrt
Kosten	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 8 €, DAV-Mitglieder 12 €, Nichtmitglieder 20 € Übernachungskosten: ca. 30 € ÜF  Fahrtkosten: abhängig von der Fahrgelegenheit und der Teilnehmerzahl

Tour 17	Bergwanderung mit Gipfelbiwak
Tourtyp	Werbetour, Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	unbeschränkt
Termin:	im Juli/August, auch wochentags, kurzfristig bei gutem Wetter an 2 Tagen, bevorzugt an einem Wochenende
Übernachtung:	Übernachtung im Freien
Berggruppe:	Stubaier Alpen
Leiter:	Karl Meier
Bes. Hinweise:	Interessenten werden nach einer Terminrundfrage per E-mail kurzfristig über den Zeitpunkt der Tour informiert, die Tour findet nur bei gutem Wetter statt (keine Gewitter!), leichte Bergwanderung mit schwerem Rucksack, abenteuerlich-romantische Übernachtung mit Traum-Sonnenauf- und -untergängen (hoffentlich), Voraussetzung ist eine gewisse Naturverbundenheit
Ausrüstung:	Bergwanderausrüstung, Biwaksack, Schlafsack, Isoliermatte
Informationen:	Infos per E-Mail oder Telefon (siehe unten)
Fahrt:	9 Uhr mit Privat-Pkw
Anmeldung:	3 Tage vor der Terminfestlegung
Beschreibung:	<p>1. Tag: Anfahrt über Garmisch – Zirl – Axamer Lizum (P) Auffahrt mit der Bahn zum Hoadl (2340 m) – Hoadlsattel – Widdersbergsattel – <b>Widdersberg (2327 m)</b>, Hm auf/ab 400/400, Gehzeit 2 - 3 Std.</p> <p>2. Tag: Abstieg zum Widdersbergsattel und ins Lizumer Kar – <b>Schneiderspitze (2156 m)</b> – Halsl (1992 m) – Halslsteig – Axamer Lizum, Auf-/Abstieg Hm 100/900, Gehzeit 4 Std., Heimfahrt wie Anfahrt</p>
Kosten:	Keine Gebühren und Übernachtungskosten Fahrtkosten: abhängig von der Fahrgelegenheit und der Teilnehmerzahl



<b>Tour 18</b>	<b>Girlsdays</b>
Tourtyp:	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 10 Damen
Termin:	09.-10.07.2022
Übernachtung:	Landsberger Hütte
Berggruppe:	Allgäuer Alpen
Leiter:	Angie Rosenbauer
Bes. Hinweise:	Bergwanderung; Grundkondition und Trittsicherheit erforderlich (einige, wenige Seilversicherungen)
Ausrüstung:	Wanderausrüstung; Ausrüstung für Hüttenübernachtung
Information:	Tourenbesprechung per Mail
Fahrt:	ca. 6:00 Uhr mit Privat-PKW
Anmeldung:	bis spätestens 01.06.2022. wegen Platzreservierung Anmeldung bei Angie Rosenbauer, Tel: 0151-41602536 oder Mail angelikarosenbauer@davtreuchtlingen.de
Beschreibung:	1. Tag: Anfahrt und Aufstieg zur Landsberger Hütte (550 HM auf) über Vilsalpsee; Rote Spitze (2130 m) (300 HM auf und ab); Dauer ca.4 ½ h (reine Gehzeit) 2. Tag: über die Lachenspitze (2176 m) zum Neunerköpfe (Höhenwanderweg) (300 HM auf, 900 HM ab); Dauer ca 5 h (reine Gehzeit); bei Bedarf Talfahrt mit der Seilbahn ab Neunerköpfe; Heimfahrt
Kosten:	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, WUG und GUN 8 €, DAV-Mitglieder 12 €, Nichtmitglieder 20 € +Übernachtung + Fahrtkosten
Bemerkung:	Routen und Geschwindigkeit werden der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst

Tour 19	Anspruchsvolle Bergwanderung
Tourtyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 12 Teilnehmer
Termin:	16. – 19. Juli 2022 (Sa. - Di.)
Übernachtung:	Göppinger Hütte (2245 m) DAV, Freiburger Hütte (1931 m) DAV, Ravensburger Hütte (1948 m) DAV
Berggruppe:	Lechquellengebirge
Leiter:	Karl Meier
Bes. Hinweise:	Abwechslungsreiche und anspruchsvolle Bergwanderung auf teilweise versicherten Steigen, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit notwendig
Ausrüstung:	Bergwanderausrüstung mit Regen- und Kälteschutz
Informationen:	Infos per E-Mail oder Telefon
Fahrt:	7 Uhr mit Privat-Pkw
Anmeldung:	bis <b>spätestens 19.06.2022</b> wegen Unterkunftsreservierung bei Karl Meier, Email <a href="mailto:meier_schambach@gmx.de">meier_schambach@gmx.de</a> oder (notfalls) Tel. 015154870308
Beschreibung:	<p>1. Tag: Anfahrt über Augsburg – Füssen – Reutte – Lech (P), Seilbahn Schleglkopf (1800 m) – Mohnensattel (2315 m) – Theodor-Praßler-Weg – <b>Braunarlspitze (2649 m)</b> – Göppinger Hütte, Hm auf/ab ca. 900/500, Gehzeit ca. 5 Std.</p> <p>2. Tag: Besteigung <b>Hochlicht (2600 m)</b>, Steinmayer-Weg (anspruchsvoller Höhenweg) – Freiburger Hütte, Hm auf/ab 700/1000, Gehzeit ca. 7 Std.</p> <p>3. Tag: Hütte – Steinernes Meer – <b>Gehrenglat (2439 m)</b> – Spullersee – Ravensburger Hütte, Hm auf/ab 550/520, Gehzeit ca. 5 Std.</p> <p>4. Tag: Besteigung <b>Spuller Schafberg (2679 m)</b>, Hütte – Madloch-Joch (2427 m) – Zürser See (2141 m) – Lech, Hm auf/ab 500/1000, Gehzeit ca. 5 Std.</p>
Kosten	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 16 €, DAV-Mitglieder 24 €, Nichtmitglieder 40 € Übernachungskosten: ca. 100 € ÜF Fahrtkosten: abhängig von der Fahrgelegenheit und der Teilnehmerzahl

Tour 20	Bergwanderung mit Seniorentempo
Tourtyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 12 Teilnehmer
Termin:	02. – 04. Aug. 2022 (Di. – Do.)
Übernachtung:	Muttekopfhütte (1934 m) ÖAV
Berggruppe:	Lechtaler Alpen
Leiter:	Karl Meier
Bes. Hinweise:	Leichte Bergwanderungen, bei denen das Tempo den Teilnehmern angepasst wird, Grundkondition und Trittsicherheit sind jedoch dringend notwendig, natürlich dürfen auch Jüngere mit, die ein langsames Tempo wünschen
Ausrüstung:	Bergwanderausrüstung mit Regenschutz
Informationen:	Infos per E-Mail oder Telefon
Fahrt:	7 Uhr mit Privat-Pkw
Anmeldung:	bis <b>spätestens 04.07.22</b> wegen Unterkunftsreservierung bei Karl Meier, Email <a href="mailto:meier_schambach@gmx.de">meier_schambach@gmx.de</a> oder (notfalls) Tel. 015154870308
Beschreibung:	<p>1. Tag: Anfahrt über Augsburg – Füssen – Fernpass – Hochimst (P), Auffahrt mit Seilbahn bis Alpjoch (2050 m) – Drischlsteig (Drahtseile) – Muttekopfhütte, Hm auf/ab ca. 0/100, Gehzeit 40 Min., nachmittags Plattigsteig (Drahtseile) – Narrenkreuz (2012 m) – Latschenhütte (1623 m) – Muttekopfhütte, Hm auf/ab 450/450, ca. 4 Std.</p> <p>2. Tag: Hütte – <b>Pleiskopf (2560 m)</b> (Drahtseile) – <b>Ödkarlekopf (2565 m)</b> und zurück zur Hütte, Hm auf/ab 700/700, Gehzeit ca. 5 Std.</p> <p>3. Tag: Hütte – Latschenhütte (1623 m) – Untermarkter Alm (Seilbahn) oder weiter nach Hochimst, Hm auf/ab 0/450 bzw. 0/900, Gehzeit 1,5 bzw. 3 Std., Heimfahrt</p>
Kosten	<p>Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 12 €, DAV-Mitglieder 18 €, Nichtmitglieder 30 €</p> <p>Übernachungskosten: ca. 52 € ÜF bzw. 84 € ÜHP</p> <p>Fahrtkosten: abhängig von der Fahrgelegenheit und der Teilnehmerzahl</p>

Tour 21	Rappenseekopf 2469 m und Wilder Mann 2577 m
Tourtyp:	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 6 Teilnehmer
Termin:	20. - 21. August 2022
Übernachtung:	Rappenseehütte 2091 m
Berggruppe:	Allgäuer Alpen
Leiter:	Sammy Jahja
Bes. Hinweise:	<p><b>Anspruchsvolle Bergwanderung</b>, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Leichte Kletterstellen (I+) Die schwierigsten Stellen sind hier mit Drahtseilen versichert.</p> <p>Gute Kondition ist notwendig, um die Gipfelziele ohne Probleme zu erreichen.</p>
Ausrüstung:	Bei günstigen Verhältnissen reicht normale Wanderausrüstung Sonstiges: ausreichend Verpflegung und mind. 2 L Getränk, Wetterschutz und Sonnenschutz
Information:	Tourenbesprechung 18.08.2022 um 19.30 Uhr Vereinsheim
Fahrt:	ca. 5:00 Uhr Privat-PKW
Anmeldung:	Bis. 01.06.2022 bei Sammy <a href="tel:0171/6427163">Tel:0171/6427163</a> oder <a href="mailto:sametjahja@davtreuchtlingen.de">sametjahja@davtreuchtlingen.de</a>
Beschreibung:	<p>1.Tag: Anfahrt –P. Fellhornbahn in Faistenoy 956m-Rappenseehütte 2091m-Rappenkopf 2469m ( ca. 1500HM auf und ca.400 Hm ab). Dauer ca. 8Std.</p> <p>2.Tag: Rappenseehütte-Steinschartenkopf 2615m-Wilder Mann 2578m-Waltenbergerhaus 2084m- Faistenoy 956m (ca. 8 Std.) Rückfahrt.</p>
Kosten:	<p>Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen , GUN und WUG 8 €, DAV-Mitglieder 12 €, Nichtmitglieder 20 € +Übernachtung +Leihrüstung+ Fahrtkosten</p>
Bemerkung:	Routen und Geschwindigkeit werden der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst

Tour 22	<b>Friedberger Klettersteig</b> <b>Rote Flüh 2108 m - Köllenspitze 2246 m</b>
Tourtyp:	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 5 Teilnehmer
Termin:	03. - 04.09.2022
Übernachtung:	Gimpel Haus (1659)
Berggruppe:	Tannheimer Berge
Organisator:	Sammy Jahja
Bes. Hinweise:	Tour wird durchgeführt nur bei stabilem Wetter!!! Technik: Schwindelfreiheit/Trittsicherheit und Erfahrung im Klettersteig Kondition: Dauer ca. 4-5 Stunden. Ein klassischer „Klettersteig“ im mittleren Schwierigkeitsbereich (B/C).
Ausrüstung:	Klettersteig-Ausrüstung, Tagesrucksack, Wanderschuhe und evtl. Wanderstöcke, Wind-Regenjacke, Funktionsshirt, lange Trekking-Hose, Trinkflasche (1,5-2 Liter) Wasser oder Tee, Brotzeit, Energieriegel/ Traubenzucker. Hüttenschlafsack
Information:	Tourenbesprechung am 01.09.2022 um 19:30 Uhr im Vereinsraum oder per email: <a href="mailto:sametjahja@davtreuchtlingen.de">sametjahja@davtreuchtlingen.de</a>
Fahrt:	6:00 Uhr Privat-Pkw (Fahrgemeinschaften)
Anmeldung:	bis <b>spätestens 01.08.2022</b> wegen Platzreservierung bei Sammy <a href="tel:01716427163">Tel:0171/6427163</a> oder <a href="mailto:sametjahja@davtreuchtlingen.de">sametjahja@davtreuchtlingen.de</a>
Beschreibung:	1.Tag: Abfahrt Treuchtlingen – Nesselwängle 1136 m Aufstieg zum Gimpelhaus (1659 m). Ca.2 Std. Besteigung Köllenspitze (2246 m). Abstieg zum Gimpelhaus – Übernachtung 2. Rote Flüh (2111 m), Friedberger Klettersteig-Füssener Jöchle-Grän mit Bus nach Nesselwängle- Heimkehr
Kosten:	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 8 €, DAV-Mitglieder 12 €, Nichtmitglieder 20 € +Übernachtung +Leihhausrüstung Fahrtkosten: abhängig von der Fahrgelegenheit und der Teilnehmerzahl.
Bemerkung:	Schwierigkeit wird der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst

Tour 23	Hochtouren
Tourtyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 12 Teilnehmer
Termin:	10. – 17. Sept. 2022 (Sa. - Sa.)
Übernachtung:	Zufallhütte (2264 m) CAI
Berggruppe:	Ortleralpen
Leiter:	Karl Meier
Bes. Hinweise:	<p>Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sowie sehr gute Kondition sind notwendig, um die Höhenmeter und Gehzeiten mit Vergnügen zu meistern.</p> <p>Es kann/können ein bzw. mehrere Ruhetage eingelegt werden</p>
Ausrüstung:	Bergwanderausrüstung mit Regen- und Kälteschutz, je nach Verhältnissen sind Steigeisen notwendig
Informationen:	Infos per E-Mail oder Telefon
Fahrt:	7 Uhr mit Privat-Pkw
Anmeldung:	<p>bis <b>spätestens 14.08.2022</b> wegen Unterkunftsreservierung</p> <p>bei Karl Meier, Email <a href="mailto:meier_schambach@gmx.de">meier_schambach@gmx.de</a> oder (notfalls) Tel. 015154870308</p>
Beschreibung:	<p>1. Tag: Anfahrt über Augsburg – Füssen – Reutte – Fernpass – Martelltal (P), Aufstieg zur Zufallhütte, Hm auf/ab ca. 200/0, Gehzeit ca. 0,75 Std.</p> <p>2. Tag: Eingehourtour Drei-Täler-Wanderung mit <b>Pederköpfl (2585 m)</b>, Hm auf/ab 700/700, Gehzeit ca. 5 - 6 Std.</p> <p>3. Tag: Besteigung <b>Vordere Rotspitze (3031 m)</b>, Hm auf/ab 770/770, Gehzeit ca. 5 – 6 Std.</p> <p>4. Tag: Besteigung <b>Madritschspitze (3265 m)</b>, Hm auf/ab 1000/1000, Gehzeit ca. 6 – 7 Std.</p> <p>5. Tag: Besteigung <b>Eisseespitze (3230 m)</b>, Hm auf/ab 1060/1060, Gehzeit ca. 6 – 7 Std.</p>

	<p>6. Tag: Besteigung <b>Hintere Schöntaufspitze (3325 m)</b>, Hm auf/ab 1060/1060, Gehzeit ca. 6 – 7 Std.</p> <p>7. Tag: Besteigung <b>Cima Marmotta /3330 m)</b>, Hm auf/ab 1100/1100, Gehzeit ca. 7 Std.</p> <p>8. Tag: Abstieg zum Parkplatz und Heimfahrt</p>
Kosten	<p>Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 32 €, DAV-Mitglieder 48 €, Nichtmitglieder 80 €</p> <p>Übernachungskosten: ca. 55 € HP pro Nacht für 4-Bett-Zimmer (= 385 €) für DAV-Mitglieder</p> <p>Fahrtkosten: abhängig von der Fahrgelegenheit und der Teilnehmerzahl</p>

<b>Tour 24</b>	<b>Leichte Wanderung auf den Herzogstand &amp; Martinskopf (Walchensee)</b>
Tourtyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 12 Teilnehmer
Termin:	11.09.2022 (Sonntag)
Übernachtung:	Tagestour
Berggruppe:	Bayerische Voralpen
Leiter:	Mathias Denk
Bes. Hinweise:	HM: 950, Länge: 12 km, Gehzeit ca. 5,0 Std. Wurzelliger Steig, teilweise steil, Trittsicherheit notwendig
Ausrüstung:	Tagesrucksack, Wanderschuhe, evtl. Wanderstöcke, Regenjacke, Wechselkleidung, Sonnenschutz, Trinken, Brotzeit
Informationen:	Infos per E-Mail oder Telefon (siehe unten)
Fahrt:	6:00 Uhr mit Privat-Pkw, Treffpunkt Volksfestplatz Treuchtlingen
Anmeldung:	bis 28.08.22 bei Mathias, Tel.: 09142/2049270 oder mathiasdenk@davtreuchtlingen.de
Beschreibung:	Anfahrt über Augsburg-München-A8/A95-Walchensee Parkplatz Herzogstandbahn, Aufstieg zum Martinskopf (1675 m) und Herzogstand (1731 m). Abstieg über die gleiche Route zurück. Der Abstieg ist auch mit Seilbahn möglich.
Kosten	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 4 €, DAV-Mitglieder 6 €, Nichtmitglieder 10 € Fahrtkosten: abhängig von der Fahrgelegenheit und der Teilnehmerzahl
Bemerkung	Routen und Geschwindigkeit werden der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst.



<b>Tour 25</b>	<b>Wandern in den Ammergauer Alpen Großer Aufacker</b>
Tourtyp	Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl	max. 10 Teilnehmer
Termin:	09.10.2022 (Sonntag)
Übernachtung:	Tagestour
Berggruppe:	Ammergauer Alpen
Leiter	Sammy Jahja
Bes. Hinweise:	Eine Einfache Bergtour auf den Großen Aufacker mit schönem Blick auf Oberammergau
Ausrüstung:	Tagesrucksack, Leichte Wanderschuhe und evtl. Wanderstöcke, Wind-Regenjacke, Funktionsshirt, lange Trekking-Hose, Sonnenbrille, Sonnenhut, Sonnencreme, gefüllte Trinkflasche (1-1,5 Liter) Wasser oder Tee, Brotzeit, Energieriegel/ Traubenzucker.
Besprechung	Tourenbesprechung: 06.10.2022 19.00 Uhr Vereinsheim
Fahrt:	6:00 Uhr mit Privat PKW`s (Fahrgemeinschaften) Adresse für Navi: Ludwig-Lang-Straße 59, 82487 Oberammergau
Anmeldung:	Bis 01.10.2022 bei Sammy <a href="tel:01716427163">Tel:01716427163</a> / oder <a href="mailto:sametjahja@davtreuchtlingen.de">sametjahja@davtreuchtlingen.de</a>
Beschreibung:	1. Anfahrt über Augsburg– Landsberg – Oberammergau - Aufstieg auf den großen Aufacker (1542 m): 660 HM auf und ab Rückfahrt wie Hinfahrt
Kosten	Tourengebühr: Mitglieder DAV Treuchtlingen, GUN und WUG 4 €, DAV-Mitglieder 6 €, Nichtmitglieder 10 €  Fahrtkosten: abhängig von der Fahrgelegenheit und der Teilnehmerzahl
Bemerkung	Routen und Geschwindigkeit werden der Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst.

<b>Tour 26</b>	<b>Bergtour mit Winterraumübernachtung</b>
Tourtyp	Werbetour, Gemeinschaftstour
Teilnehmerzahl:	unbeschränkt
Termin:	29.10. – 01.11. 2022
Übernachtung:	Übernachtung im Winterraum einer AV-Hütte
Berggruppe:	-
Leiter:	Karl Meier
Bes. Hinweise:	Das Ziel dieser Tour wird in Abhängigkeit von Witterung und Schneelage festgelegt, es handelt sich um eine leichte bis mittelschwere Bergtour, bei der mit einem relativ schweren Rucksack gerechnet werden muß, einfache Unterkunft mit Selbstverpflegung erfordert einen Bergromantiker mit Leidens- und Kompromissbereitschaft
Ausrüstung:	Bergwanderausrüstung mit Wetterschutz, evtl. Schlafsack
Informationen:	Infos per E-Mail oder Telefon (siehe unten)
Fahrt:	8 oder 14 Uhr mit Privat-Pkw
Anmeldung:	Bis 25.10.2022 bei Karl Meier, E-Mail <a href="mailto:meier_schambach@gmx.de">meier_schambach@gmx.de</a> oder (notfalls) Tel. 015154870308
Kosten:	Keine Tourengebühren, Übernachtung (Selbstversorger) ca. 30 €

# Anmeldung zu Touren

Wenn sich jemand für eine Tour interessiert, setzt er sich mit dem Tourenleiter per E-Mail oder notfalls telefonisch in Verbindung. Dort bekommt er Infos über die Tour und die Auskunft, ob es freie Plätze gibt.

Erfüllt der Interessent die Anforderungen und Plätze sind frei, verschickt der Tourenleiter per E-Mail ein Anmeldeformular an den Interessenten, das dieser ausfüllt, unterschreibt und zurück sendet (als Scan oder per Post).

Das Anmeldeformular kann man auch auf der Geschäftsstelle bei Schriftführerin Karoline Pfahler oder auf der Internetseite der Sektion ([www.davtreuchtlingen.de](http://www.davtreuchtlingen.de)) bekommen. Der Tourenleiter bestätigt nach Erhalt des Anmeldeformulars die Anmeldung per E-Mail. Die Abrechnung der Tourengebühren und Fahrtkosten übernimmt der Tourenleiter nach Beendigung der Fahrt.

# Erklärung Gemeinschafts- und Führungstouren

Die Sektion Treuchtlingen bietet für seine Mitglieder ein umfangreiches Tourenprogramm an. Daneben werden in den einzelnen Sektionsgruppen und Gruppierungen ebenfalls Touren angeboten. Man unterscheidet bei den Touren in Führungs- und Gemeinschaftstouren:

## Führungstouren:

Bei Führungstouren trifft der Tourenleiter auf Grund seiner Sachautorität und seiner Stellung in der Gruppe verbindlich alle Entscheidungen, hat aber damit auch die gesamte Verantwortung für die Sicherheit der Gruppenmitglieder zu tragen. Dabei hat er den Wünschen der Teilnehmer, was den Erlebniswert der Tour angeht, primär aber dem Sicherheitsbedürfnis, nachzukommen.

- die Leitung hat die Verantwortung für die Geführten
- die Leitung hat das volle Vertrauen der Geführten (auch stillschweigend)
- die Leitung hat wesentliche Entscheidungen, beispielsweise zur Routenwahl, zu den Sicherungsmaßnahmen oder zum Tourenabbruch zu treffen.

## Gemeinschaftstouren:

Gemeinschaftstouren sind keine Führungstouren im engeren Sinn, d.h. jeder geht auf eigene Verantwortung mit. Voraussetzungen sind:

- Schwierigkeit und Länge der Tour entsprechen dem Können und der Erfahrung der Teilnehmer und sind allen bekannt
- die Gruppe ist im Sinne der Zielsetzung homogen
- die Teilnehmer kennen sich von früheren Touren her
- jeder könnte die Tour selbstständig und eigenverantwortlich durchführen

Damit können Gemeinschaftstouren (auch wesentlich) über den Schwierigkeitsbereich hinausgehen, für den Fachübungsleiter/Trainer ausgebildet und lizenziert sind.

Der Organisator oder Leiter der Gemeinschaftstour kann sich i.d.R. nur um organisatorische Bedingungen kümmern. Er hat dabei auch die Aufgabe, die angemeldeten Teilnehmer auf ihre Tauglichkeit inklusive der Ausrüstung zu überprüfen und ggf. unbekannte oder nicht geeignete Teilnehmer zurückzuweisen. Eine faktische Verantwortung – Stichwort „Garantenstellung“ – kann ihm nur dann vorgehalten werden, wenn er einen Unfall aufgrund seiner Ausbildung hätte voraussehen müssen.



## Hören begeistert!

### Gut hören mit auric!

Kompetente, unverbindliche Beratung, modernste Akustik-Technologie und Hörgeräte aller namhaften Hersteller - das und vieles mehr erwartet Sie bei uns.



Hörakustikmeister Gernot Schwarz und Hörakustiker Andreas Reinhard freuen sich auf Ihren Besuch.

### Auszug aus unserem Leistungsspektrum:

- Hörgeräte aller Hersteller
- Kostenloser Hörtest

#### auric Hörcenter in Treuchtlingen

Hauptstraße 12 - 16  
Telefon (09142) 2 04 48 55  
treuchtlingen@auric-hoercenter.de

#### auric Hörcenter in Weißenburg

Rosenstraße 14  
Telefon (09141) 9 76 77 44  
weissenburg@auric-hoercenter.de



**auric**  
HÖRGERÄTE

[www.auric-hoercenter.de](http://www.auric-hoercenter.de)



**ENERGY  
BIKE  
SYSTEMS®**

## E-BIKE

### VERLEIH – VERKAUF – REPARATUR

Machen Sie eine gemütliche Fahrt ins Altmühltal oder um den Brombachsee. Die Abenteuerlustigen nutzen die bekannten Enduro-Trails in der Umgebung. Bei uns im Fränkischen ist alles möglich!



Um die schöne Landschaft auch ohne große Mühe zu genießen, können Sie bei uns **erstklassige E-Bikes als Tourenrad für Radwege oder auch als Mountainbike für das Gelände mieten**. Alle unsere Fahrräder werden regelmäßig in unserer hauseigenen Werkstatt geprüft und gewartet!



✓ **VERLEIH AUCH  
FÜR GRUPPEN**

✓ **HAUSEIGENE  
WERKSTATT**

✓ **E-BIKES, TOURENRÄDER  
MOUNTAINBIKES**

## ENERGY BIKE SYSTEMS

Geschäft und Werkstatt  
Kirchenstraße 2a  
91757 Treuchtlingen  
Telefon: 09142 9488 645

Öffnungszeiten März bis September  
Mo.-Fr.: 9-13 Uhr und 15-19 Uhr  
Sa.: 9-14 Uhr  
Öffnungszeiten Oktober bis Februar  
Mo.-Fr.: 9-13 Uhr und 15-18 Uhr  
Sa.: 9-14 Uhr



**VERKAUF - VERLEIH - REPARATUR**

[www.energy-bike-systems.de](http://www.energy-bike-systems.de)



## Ausrüstungsverleih

Die Geschäftsstelle der Sektion verleiht Ausrüstung. Die Leihgebühr ist eine Mietgebühr, die hinterher erhoben wird. Der Ausleihende haftet für Beschädigung oder Verlust der Gegenstände. Bei Unfall oder Nichtfunktion der Gegenstände verzichtet er auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen gegen die Sektion Treuchtlingen, soweit der Schaden nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen abgedeckt ist und es sich um leichte Fahrlässigkeit handelt. **Kinder, Jugendliche und Junioren** zahlen bei Vereinsveranstaltungen keine Ausleihgebühren, sofern sie Sektionsmitglieder sind. Für private Zwecke zahlen sie 50% der Gebühr für Sektionsmitglieder. Bei Ausbildungsveranstaltungen der Sektion fallen für Sektionsmitglieder keine Leihgebühren an.

<b>Bezeichnung</b>	<b>Sektionsmitglieder</b>	<b>DAV-Mitglieder</b>	<b>Nicht-Mitglieder</b>
LVS-Gerät	4,00 €	6,00 €	8,00 €
Lawinenschaufel	1,00 €	1,50 €	2,00 €
Lawinensonde	1,00 €	1,50 €	2,00 €
Schneeschuhe	5,00 €	7,50 €	10,00 €
Eispickel	2,00 €	3,00 €	4,00 €
Eisgerät (Paar)	6,00 €	9,00 €	12,00 €
Steigeisen	3,00 €	4,50 €	6,00 €
Eisschraube	2,00 €	3,00 €	4,00 €
Sitz- und Brustgurt	4,00 €	6,00 €	8,00 €
Klettersteigset	4,00 €	6,00 €	8,00 €
Helm	1,50 €	2,25 €	3,00 €
Kletterschuhe	2,00 €	3,00 €	4,00 €

# Terminkalender Bergsteigerchor

Januar:	12., 26.:	Singstunde
Februar:	10., 24.:	Singstunde
März:	3., 24.,31.:	Singstunde
April:	14., 28.:	Singstunde
Mai:	13., 26.:	Singstunde
Juni:	3., 16., 29.:	Singstunde
Juli:	7., 14.:	Singstunde
September:	8., 22.:	Singstunde
Oktober:	6., 13.:	Singstunde
November:	nicht bekannt:	Singstunde
Dezember:	nicht bekannt:	Singstunde

## Sonstige Termine

(vorbehaltlich etwaiger Corona-Maßnahmen)

18. Februar 2022 Mitglieder- und Jahreshauptversammlung 2022  
19:00 Uhr: Stadthalle, Treuchtlingen
09. Juni 2022 Bergsteigerabend 19:30 im Vereinsheim in der Wiegandhalle
14. Juli 2022 Tag der Vereine, 19:30 Festzelt Volksfest Treuchtlingen
17. Juli 2022 13:00 Volksfestumzug
08. September 2022 Bergsteigerabend 19:30 im Vereinsheim in der Wiegandhalle
13. Oktober 2022 Bergsteigerabend 19:30 im Vereinsheim in der Wiegandhalle
05. November 2022 Edelweißabend: 19:00 in der Stadthalle Treuchtlingen

Jahresprogramm DAV Gunzenhausen:

<https://www.dav-gunzenhausen.de/content/jahresprogramm/pdfdatei/>

Homepage DAV Weißenburg mit Newsletter und Terminen:

<https://dav-weissenburg.de/>



# DAV Treuchtlingen Bibliothek/Katalog

Nr	Verlag	Titel	ISBN
1	Rother Bergverlag	Hochtouren Ostalpen	978-3-7633-3010-2
2	Rother Bergverlag	Klettersteigatlas ALPEN	978-3-7633-8087-9
3	Rother Bergverlag	Große Skitouren OSTALPEN	978-3-7633-3127-7
4	Rother Bergverlag	Bayerische Alpen 60 Skitouren	978-3-7633-5900-4
5	Rother Bergverlag	Allgäuer Alpen 50 Skitouren	978-3-7633-5916-5
6	Rother Bergverlag	Erlebnis Wandern mit Kindern Fränk. Schweiz	978-3-7633-3178-9
7	Rother Bergverlag	Wandern am Wasser Allgäu	978-3-7633-3178-9
8	Rother Bergverlag	Kurz & gut Allgäu	978-3-7633-3132-1
9	Rother Bergverlag	Seilbahn-Wanderungen Allgäu	978-3-7633-3976-8
10	Rother Bergverlag	Das perfekte Skitouren-WE	978-3-7633-3070-6
11	Rother Bergverlag	Wochenendtouren Bayer. Alpen	978-3-7633-3061-4
12	Rother Bergverlag	Rodeln Oberbayern & Tirol	978-3-7633-3009-6
13	Rother Bergverlag	Berchtesgadener 62 Skitouren	978-3-7633-5906-6
14	Rother Bergverlag	Sellrain-Kühtai 50 Skitouren	978-3-7633-5902-8
15	BLV	Klettern: Das Standardwerk	978-3-8354-1701-4
16	BLV	Klettern Technik/Taktik/Psychologie Alpinlehrplan 2	978-3-8354-1121-0
17	BLV	Hochtouren, Eisklettern - Alpinlehrplan 3	978-3-8354-1724-30
18	BLV	Klettern: Sicherung und Ausrüstung	978-3-8354-1621-5
19	Brunello, Walliser, u. a.	Gebirgs- und Outdoormedizin	978-3-8590-2351-2
20	BLV	Skibergsteigen, Freeriding - Alpinlehrplan 4	978-3-8354-1173-9
21	R. Mair, P. Nairz	Lawine Praxis Handbuch - Unfallanalysen	978-3-7022-3504-8
22	Rother Bergverlag	Engadin – 50 Skitouren	978-3-7633-5901-1
23	Rother Bergverlag	Chiemgauer Alpen – 53 Touren	978-3-7633-5806-9
24	Rother Bergverlag	Münchener Berge	978-3-7633-5801-4

Die Bücher stehen unseren Mitgliedern kostenlos zur Verfügung und können bei Karoline Pfahler nach vorheriger Absprache für 4 Wochen ausgeliehen werden.  
Tel.: 09142/2111

# ERLEBNISSTUDIUM IN TREUCHTLINGEN



## DEINE STUDIENGÄNGE

- ▶ Sportmanagement
- ▶ Tourismus- und Hotelmanagement
- ▶ Musik- und Kulturmanagement



# Impressum

Herausgeber:

DAV-Sektion Treuchtlingen

1. Vorstand: Matthias Paukner

2. Vorstand: Samet Jahja

Druck: J. Christian Leidel GmbH, Hauptstr. 19, 91757 Treuchtlingen

Bilder: Privat

Auflage: 350 Stück

Cover: Alexander Mlinzk

Bilder:

- Jugend Klettergruppe im Adventure Campus (Unten links)
- Tour 16 (Unten rechts)
- Tour 24 (Oben)

Wir danken allen unseren Inserenten und empfehlen sie  
den Lesern unseres Mitteilungsblatts.



[spkmfrs.de](http://spkmfrs.de)

# Miteinander ist einfach.

Wenn man eng mit seiner Heimat verbunden ist und sich mit beachtlichen Mitteln in vielen Bereichen des Lebens engagiert.

**Kein Anderer fördert Sport, Kunst, Kultur und Soziales in der Region wie wir.**

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse  
Treuchtlingen**

Geschäftsstelle der Sparkasse Mittelfranken-Süd